



**KMM 18** | 3 |  
Dezember 2013 |  
Amtliche Mitteilung |  
Erscheinungsort  
Kalwang |  
Zugestellt durch  
Österreichische Post AG

# KALWANGER \* MARKT MAGAZIN



*Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand, die Gemeinderäte  
sowie die Bediensteten der Marktgemeinde Kalwang  
wünschen der Bevölkerung von Kalwang ein besinnliches  
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2014.*

# ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

## DIENSTHABENDE ÄRZTE 4. QUARTAL 2013

Leider ist zu diesem Zeitpunkt der Ärzteplan für das 1. Quartal 2014 noch nicht aufgelegt. Wir werden diesen gesondert mittels Postwurf aussenden.

### ÄRZTE

#### ORDINATIONSZEITEN:

##### Dr. Pauer

Mo.: 07.30 bis 11.00 Uhr

und 16.00 bis 19.00 Uhr

Di.: 07.30 bis 11.00 Uhr

Mi.: 15.00 bis 19.00 Uhr

Do.: 07.30 bis 08.30 Uhr

Fr.: 07.30 bis 11.00 Uhr

und 15.00 bis 16.00 Uhr

##### Dr. Udermann

Mo.: 16.00 bis 19.00 Uhr

Di.: 07.00 bis 12.00 Uhr

Mi.: 08.00 bis 10.00 Uhr

Do.: 08.00 bis 12.00 Uhr

und 14.00 bis 16.00 Uhr

Fr.: 08.00 bis 12.00 Uhr

##### OMR Dr. Böckel

Di.–Fr.: 08.00 bis 12.00 Uhr

Mi.: 17.00 bis 19.00 Uhr

Sa.: 08.00 bis 10.00 Uhr

##### Dr. Wittek-Saltzberg

Mo.: 09.00 bis 16.00 Uhr

Di.: 09.00 bis 13.00 Uhr

Mi.: 13.00 bis 18.00 Uhr

Do.: 09.00 bis 13.00 Uhr

Fr.: 09.00 bis 10.00 Uhr

Datum	Arzt	Tel-Nr.
21.12. und 22.12.2013	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
24.12.2013 (Hi. Abend)	OMR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0
25.12.2013 (Christtag)	OMR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0
26.12.2013 (Stefanitag)	OMR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0
28.12. und 29.12.2013	OMR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0
31.12.2013 (Silvester)	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0



*Liebe Bevölkerung von Kalwang. Seit November 2013 befinde ich mich im Ruhestand. Ich möchte mich bei Ihnen auf diesem Weg für die freundliche und verständnisvolle Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2014. Friedl Brunauer*

#### TIERÄRZTLICHER WOCHENEND-NOTDIENST:

14./15.12.2013	Dr. Kain, Dr. Wolfger
21./22.12.2013	Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer, Mag. Rahm
25./26.12.2013	Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer, Mag. Rahm
28./29.12.2013	Dr. Kain, Dr. Wolfger
31.12.2013/ 1.1.2014	Dr. Kain, Dr. Wolfger

#### TELEFONNUMMERN DER DIENSTHABENDEN TIERÄRZTE:

LBT. Dr. Josef Kain	8773 Kammern i.L.	03844/8347
Dr. Hermann Wolfger	8770 St. Michael	03843/3128
Dr. Helmut Jeglitsch	8700 Leoben	03842/22520
Mag. Fritz Rainer	8773 Kammern i.L.	03844/8546
Mag. Ruth Rahm	8774 Mautern/Stmk.	0664/3961569

#### ZUSÄTZLICHER TIERÄRZTLICHER NOTDIENST:

Kleintiere – Tierklinik – Leoben	Tel. Nr. 03842/23817
Kleintiere und Pferde – Tierklinik Dr. Hütter, Trofaiach	Tel. Nr. 03847/6224-0
Kleintiere und Pferde – Dr. Hannes Mörtl, Trofaiach	Tel. Nr. 03847/2448



## LIEBE KALWANGERINNEN! LIEBE KALWANGER! LIEBE JUGEND!

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu. Es ist für mich die Zeit, einen Rückblick über die vergangenen 365 Tage zu machen. Oft vergisst man in der Hektik des Alltags, was alles errichtet, renoviert oder neu entstanden ist und wenn man dann zurück blickt stellt man fest, dass doch einiges in unserer Marktgemeinde passiert ist.

So konnten wir in unserer Kleinregion Liesingtal (Wald, Kalwang, Mautern und Kammern), unter meiner Obmannschaft das Kleinregions-Entwicklungs Konzept (KEK) beschließen. In unzähligen gemeinsamen Stunden wurde eine umfassende Zusammenarbeit der Gemeinden unserer Kleinregion niedergeschrieben, welche in einer Vollversammlung - bestehend aus allen Gemeinderäten der vier Gemeinden - bereits beschlossen wurde.

### SANIERUNGSARBEITEN ABGESCHLOSSEN

In unserer Marktgemeinde wurden heuer zahlreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt: so konnten die beiden Holzbrücken bei den Anwesen Schwaiger und Klarmann erneuert werden. Weiters wurde auch eine Stützmauer hinter dem Gemeindeamt errichtet, um das Einstürzen der bestehenden Steinmauer zu verhindern.

Die sogenannte „Himmelstiege“ zu unserer Sebastianikirche wurde in Eigenregie unserer Mitarbeiter neu errichtet. Diese Stiege ist auch ein Teil unseres Erlebnisweges, der heuer ebenfalls eröffnet wurde.

Des weiteren wurden Straßensanierungen durchgeführt und eine neue Asphaltsschicht auf den 21 Jahre alten Stockschützenplatz aufgebracht, damit die Benutzbarkeit der viel frequentierten Anlage für die nächsten Jahre abgesichert werden kann.

Energieeinsparung soll die Dämmung des Dachbodens in unserer Volksschule bringen - eine 16 cm starke Deckendämmung soll helfen, in Zukunft die Heizkosten zu senken.

### FÜR GENERATIONEN

Für unsere Kinder haben wir die Neugestaltung des Kinderspielplatzes vorgenommen. Die Planung und Ideen für den neuen Spielplatz, sowie die Auswahl der Spielgeräte kam von den Kindern, dafür möchte ich mich nochmals herzlich bedanken. Eröffnen werden wir die Anlage im Frühjahr, nachdem der Rasen angewachsen und alles trocken ist. Für die dafür noch nötige Geduld möchte ich schon jetzt Dankeschön sagen.

Einen großen Dank möchte ich meinem Vorgänger Ing. Alexander Maurer aussprechen; er hat die Sanierung des Eingangsportales des „Gotthardistollens“ organisiert und umgesetzt. Ein Dankeschön gilt selbstverständlich auch den freiwilligen Helfern die dazu beigetragen haben, einen wichtigen Teil unserer Bergbaugeschichte zu erhalten.

Bei der Feuerwehr wurde auf Grund des „Zuwachses“ der neuen Fahrzeuge KLF und KRFS-Tunnel ein neues Garagentor notwendig. Das KRFS-Tunnel wurde zur Gänze vom Land finanziert und soll die Tunnelsicherheit im Zug- und Autobahnverkehr erhöhen. Neben der neuen Toranlage wurde auch der Vorplatz neu asphaltiert. Auch hier haben die Kameraden der Feuerwehr viele Stunden für die notwendigen Umbauarbeiten investiert - ein kräftiges Dankeschön dafür.

### KULTURELLE HIGHLIGHTS

Das 29. Marktfest ist im Oktober bei perfekten Bedingungen über die Bühne gegangen. Ich freue mich schon jetzt auf unser Jubiläumfest - das 30. Marktfest. Wir möchten uns dazu etwas Besonderes einfallen lassen und ich freue mich schon jetzt auf eine rege Diskussion und Vorschläge.

Ein Highlight im November war sicherlich das Adventdorf, welches wieder in bekannt professioneller Weise von Barbara Erdkönig und ihrem Team organisiert und gestaltet wurde. Um die große Ausstelleranzahl zu be-



Für Ihre Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen nach telefonischer Vereinbarung gerne zur Verfügung.

**Tel: 0664 4497230**

buergermeister@kalwang.at  
oder über unser Gemeindeamt.

wältigen haben wir uns entschlossen das Gangushaus um den alten Stall zu erweitern. Dabei musste eine Tür in eine 120cm starke Steinmauer mit einer Diamantseilsäge geschnitten werden. Die Beleuchtung und Stromsituation wurde erneuert und der Boden geschottert.

Vielen Dank an alle Aussteller und Helfer für Ihren Einsatz. So wurde in Kalwang ein wunderschöner Advent möglich.

Um all diese Projekte umsetzen zu können, haben wir 2013 seitens des Landes (LH Schützenhöfer) € 185.000,- als Unterstützung erhalten. Im Namen der Gemeinde ein herzliches Dankeschön.

*Nach diesem Rückblick, freue ich mich auf ein spannendes und herausforderndes Neujahr 2014. Wenn wir in gewohnter Weise gemeinsam anpacken bin ich überzeugt, dass uns wieder vieles für unsere Gemeinde als auch für die gesamte Region gelingen wird. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit und Freude für 2014!*

Ihr Bürgermeister  
Mario Angerer

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN



Feuerwehr	Notruf 122
Polizei	059133/6323
Polizei	Notruf 133
Rotes Kreuz Notruf	144
Krankentransporte	14844
Rotes Kreuz Mautern	050/144523300
Bergrettung	03845/2888 Notruf 140
Ärzte - Funkdienst Notruf	141
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0
Dr. Pauer	03846/8117
Dr. Udermann	03845/2229
Dr. Böckel	03844/8210
Dr. Wittek-Saltzberg	03846/8467
Dr. Kain	03844/8347
Mag. Rainer	03844/8546
UKH Kalwang	03846/8666-0
LKH Leoben	03842/401-0
LKH Rottenmann	03614/2431-0
Volksschule	03846/8208-1
Kindergarten	03846/8208-2
Pfarramt	03846/8270
Bestattung Fiausch	03846/8203

## WICHTIGE ÖFFNUNGSZEITEN

### Öffentliche Bücherei

Do. von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

### Abfallsammelzentrum

Do. von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Infos auf: [www.kalwang.at](http://www.kalwang.at)



## JUGEND- UND KINDERKLETTERN

Jugend- und Kinderklettern Herbst bis Frühjahr, fast jeden Freitag 15-17 Uhr in unserer Turnhalle.

**GENAUERE INFOS BEI ELKE UND FRANZ GRUBER, BITTE JEDES MAL VORHER KONTAKTIEREN, PERSÖNLICH ODER IN DER SCHULE ODER UNTER 0676 - 70 28 719.**



Ein herzlichen Dank an Frau Heidi Brunauer, die auch dieses Jahr den Blumenschmuck der Gemeinde Kalwang betreute, sowie der Gärtnerei der Stiftung Fürst Liechtenstein für die Gestaltung und unentgeltliche Bepflanzung der Bahnhofskreuzunginsel.



Die Adventdörfler – Barbara Erdkönig und ihr Team – bedanken sich bei den Besuchern des Adventdorfes, die trotz der schlechten Witterung der Einladung gefolgt sind.



# SANIERUNG DES GOTTHARDISTOLLEN-PORTALS IM TEICHENGRABEN

Die Geschichte unseres Ortes ist eng mit dem Bergbau verbunden. Viele Gebäude haben ihren Ursprung im Bergbau, der Metallverarbeitung und auch der Forstwirtschaft, welche für die Bereitstellung der notwendigen Holzkohle und des Bau- und Grubenholzes verantwortlich war. Beispiele dafür sind der Pfarrhof, das Gangushaus, das Kettenhaus und der Scheuchenstuhl. Im Teichengraben sind einige versteckte Reste dieser Vergangenheit zu finden. Einer davon ist das um ca. 1865 errichtete Portal des Gotthardistollens.

Der Eingang zum mittlerweile nicht

mehr begehbaren Gotthardistollen war seit 1928 dem Verfall preisgegeben. Für einige Kalwanger ist das Portal ein letzter Rest einer jahrhundertelangen Abbautätigkeit im Gemeindegebiet von Kalwang. Unzählige Stollen durchziehen den Bergrücken zwischen der Kurzen und der Langen Teichen.

Durch die freundliche Erlaubnis und Unterstützung der Grundbesitzerfamilie Liechtenstein war es uns möglich in vielen freiwilligen Arbeitsstunden das Portal freizulegen, das Mauerwerk zu sanieren, ein Tor und das Bergbausymbol „Hammer und Schlägel“ zu montieren und das Um-

feld etwas herzurichten. Damit sollte das Bauwerk die nächsten Jahrzehnte überstehen und dem Betrachter ein kleines Fenster in die Vergangenheit öffnen.

Die Besonderheit dieses Portals ist die für einen Stolleneingang aufwändige Bauform und die Lage direkt neben dem öffentlichen Weg in die Lange Teichen. Im markanten Betongebäude neben dem Stollen waren die Verankerung und der Antrieb für die talauswärts führende Materialseilbahn untergebracht.

Besonders wichtig war an diesem Sanierungsprojekt, dass alle beteiligten Personen, allen voran Paul Hengl, Günter Aigner, Traugott Eberhart, Franz Pollheimer, Joachim Schuster und Christian Breitfuß, ihr Fachwissen und ihre Arbeitszeit freiwillig und kostenfrei zur Verfügung gestellt haben. Bürgermeister Mario Angerer hat die Materialkosten, die „Schirmherrschaft“ und die Kosten der „Abschlussbesprechung“ übernommen.

Der ehemalige Stollen ist nach ca. 3 m auf einer Länge von ca. 20 Meter eingestürzt. In diesem kurzen verbliebenen Stollenstück wurde eine Vergrößerung eines Originalbildes montiert, das die Bergarbeiter damals bei der Arbeit in diesem Stollen zeigt. Alexander Maurer



*Gruben-Haupteingang*



*Portal vorher*



*Portal nachher*



# JAHRESRÜCKBLICK 2013



## DIVERSE STRASSENSANIERUNGEN



**ERNEUERUNG DES KINDERSPIELPLATZES**

**SANIERUNG DER STOCKSPORTBAHN**





**FERIENAKTION GEMEINSAM MIT DER PARTNERGEMEINDE BÖ**



**UMBAU DER FEUERWEHRGARAGE + NEUES FEUERWEHRFAHRZEUG FÜR TUNNELEINSÄTZE**



**BRÜCKENSANIERUNG BEI SCHWAIGER UND KLARMANN**



**STIEGENERNEUERUNG ZUR SEBASTIANIKIRCHE**



**BAUMSCHNITT BEI DER BÖSCHUNG RICHTUNG SCHWAIGER**



**MAUERSANIERUNG BEIM GEMEINDEAMT**



**TEILWEISE DACHBODEN-DÄMMUNG IN DER VOLKSSCHULE**

## GOLDENER HERBST BEIM 29. MARKTFEST

Bei perfekter Sonnenkulisse wurde heuer das 29. Kalwanger Marktfest begangen.

Traditionell am 2. Sonntag im Oktober wurde nach der Heiligen Messe das Marktfest mit dem Bieranstich eröffnet. Als kleine Generalprobe für das Jubiläumsmarktfest 2014 (30. Auflage) hat Kulturreferent Günter Aigner schon tief in die Organisationskiste gegriffen. Die Eröffnung erfolgte mit dem Einzug des Gösser-Bierwagens, der durch edle Rösser gezogen, den herzhaften Gersensaft angeliefert hat.

Der Versuch, erstmals auch den Marktplatz als zweite Hauptbühne in Szene zu setzen, hat sich bestens bewährt und ist auch beim Publikum sehr gut angekommen.

Dazu beigetragen hat neben dem neuen Bühnenkonzept auch das Engagement der Walzbrüder, die in unzähligen Arbeitsstunden eine urige und vor allem gemütliche Almhütte auf den Marktplatz gezimmert haben. Danach gaben verschiedenste Musikinterpreten den Ton an: Auf zwei Bühnen aufgeteilt, haben der MUSIKVEREIN KALWANG und TRIWANKA ihr Stimmungsrepertoire zum Besten gegeben.

Fortgesetzt wurde die Stimmung mit Klängen und Schwung von „ROSLKERN“ und der südoststeirischen Showgruppe „SAN FIA NIX“.

Stimmung, Spiel, Kulinarisches und vor allem Gaudi gab's bei den Kalwanger Wirten und Vereinen entlang des gesamten Ortskerns.

Der Dank seitens des Organisationskomitees gilt vor allem der Vielzahl an freiwilligen Helfern der Vereine, dem Team unserer Gemeindearbeiter sowie dem Bürgermeister, der die erfolgreiche Veranstaltung durch seine Unterstützung (Stichwort Veranstaltungsgesetz...) auch ermöglicht.

Für das 30. Jubiläumsmarktfest werden wir das Programm nochmals toppen und haben geplant, bereits am Samstag mit einem entsprechenden Kultur-Programm ins Jubiläums-Wochenende zu gehen.

Weitere Ideen, Anregungen und Vorschläge werden gerne angenommen.

Euer KalwangKultur-Team

## KALWANGKULTUR MULTIMEDIAL

Seit März haben wir mit KalwangKultur einen Medienkanal auf FACEBOOK eingerichtet.

Die Idee dahinter ist, dass dadurch Bilder, Informationen, Nachberichte und natürlich Einladungen für die vielfältigen (Kultur-) Veranstaltungen in Kalwang veröffentlicht werden können.

Bei FACEBOOK besteht dazu die Möglichkeit, dass man jederzeit „live“ von überall z.B. Bilder veröffentlichen kann.

Ein weiterer Vorteil ist, dass Nutzer die Bilder jederzeit kommentieren, weiterleiten und somit die Reichweite unserer Nachrichten vervielfachen können.

Für FACEBOOK-Verweigerer gibt es eine Entwarnung: KalwangKultur ist öffentlich und somit müssen Sie NICHT bei FACEBOOK registriert sein, um Bilder und Nachrichten zu lesen.

An alle Verantwortlichen von Kultur- und Vereinsveranstaltungen in Kalwang haben wir eine Bitte: sendet uns alles was Ihr von den jeweiligen Veranstaltungen habt per E-Mail

zu. Am besten schon die Einladung, damit wir die Veranstaltung schon allen Nutzern vorab digital zustellen können.

Wichtig ist dann natürlich auch die Nachberichterstattung mit möglichst

vielen Bildern. Das Konzept lebt eben von möglichst vielen Einträgen, Bildern und Nachrichten.

Wir freuen uns auf Eure Mitarbeit.

Euer KalwangKultur-Team  
www.facebook.com/kalwangkultur







Weitere Bilder und aktuelle Veranstaltungen auf [www.facebook.com/KalwangKultur](https://www.facebook.com/KalwangKultur)





## MARKTPOKAL 2014 AM 11. JÄNNER 2014

Das Marktpokal -Eisschießen beginnt erstmalig  
um 13.00Uhr.



**SCHNITTPUNKT | DANIELA SCHRABACHER**  
8775 KALWANG 60 | Tel.: 0664 / 587 99 72  
E-Mail: info@schnittpunkt-kalwang.at  
Home: www.schnittpunkt-kalwang.at

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Di 8.30 - 12.30 Uhr u. 13.30 - 19.30 Uhr | Mi 8.30 - 14.00 Uhr  
Do 8.30 - 12.30 Uhr u. 13.30 - 19.30 Uhr | Fr 8.30 - 12.30 Uhr u. 13.30 - 18.30 Uhr  
Sa 7.30 - 13.00 Uhr | Telefonische Voranmeldung erbeten!

Das „Schnittpunkt Team“  
bedankt sich bei seinen Kunden für die Treue  
und wünscht frohe Weihnachten  
und eine gutes neues Jahr.



**Daniela**  
**Gitti, Diana, Marinela**

## ÖFFENTLICHE BÜCHEREI KALWANG

### KRIMI – AUTORENLESUNG

Am 4. Oktober konnten wir Frau Ingrid Sonnleitner aus dem Burgenland für eine Lesung der etwas anderen Art gewinnen. Sie las aus ihrem Krimi „Im Fokus der Adelheit H.“ Mit dabei hatte sie ihre Hauptfigur aus diesem Roman, in Form einer Puppe. Nach einer Stunde, mit Ausschnitten aus der Geschichte, waren unsere Leser schon gespannt auf den Ausgang der Geschichte.



## FASCHINGSRUNDE KALWANG

### „BAUERN SILVESTER“ AM 28.12.2013 BEIM FIECHTL

Warum: Zum Silvestertratsch in gemütlicher Atmosphäre mit musikalischer Umrahmung

Wann: **Samstag, 28. Dezember 2013  
ab 15.00 Uhr**

Wo: Im ehemaligen Gasthaus Fiechtl

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.  
Auf jeden Besucher wartet ein Gläschen Sekt zur Begrüßung.

Auf Euer Kommen freut sich die Faschingsrunde.

### Zur Weihnachtszeit

*Ich wünsche euch zur Weihnachtszeit,  
dass es vom Himmel leise schneit  
und dass zu Hause immerzu  
nur Frieden herrscht und heil'ge Ruh,  
die Menschen froh und glücklich sind  
und frei von Tränen jedes Kind.*

*Ich wünsche euch zur Weihnachtszeit,  
dass Freude übertönt manch Leid,  
das Glück euch stets gewogen bleibt,  
die Sorgen aus dem Herzen treibt,  
die Liebe immer überwiegt  
und Toleranz den Hass besiegt.*

*Ich wünsche euch zur Weihnachtszeit,  
dass es vom Himmel leise schneit  
und dass auf dieser schönen Welt  
nicht nur der Wert des Geldes zählt,  
dass Zeit genug zum Leben bleibt,  
denn dann ist wirklich Weihnachtszeit!*

Die Mitglieder der Faschingsrunde Kalwang wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2014.



# HANS SCHOBER ZUM GESCHÄFTSLEITER DER RAIFFEISENBANK LIESINGTAL BESTELLT

Mit 1. Februar 2014 tritt Dir. Karl Hofmann nach 41jähriger Dienstzugehörigkeit in den wohlverdienten Ruhestand.

Bereits im Mai dieses Jahres wurde Herr Prokurist Hans Schober, Bankstellenleiter der Bankstellen Kalwang und Wald/Sch. zum Nachfolger bestellt.

Hans Schober ist ebenfalls bereits seit 29 Jahren Mitarbeiter der Raiffeisenbank Liesingtal und erlernte das Bankgeschäft von Grund auf. Nach Absolvierung der Grundaus-

bildung beim Raiffeisenverband Steiermark sowie der Fachausbildung in Wien konnte Hans Schober die umfangreiche und hochwertige Ausbildung zum Bankmanager am Raiffeisen-Campus in Wien erfolgreich abschließen. In einem Assessment Center wurden nochmals die fachlichen und persönlichen Fähigkeiten getestet und überprüft. Somit waren die Voraussetzungen für die Bestellung zum Geschäftsleiter erfüllt.

Die Raiffeisenbank Liesingtal erstreckt sich von Wald/Sch. bis



St. Michael und unterhält derzeit rd. 14.000 Spar- und Girokonten mit einer Einlage von knapp 100 Mio. Euro. Das Kreditvolumen beträgt € 83 Mio. Das gesamte Kundengeschäftsvolumen konnte per 30. 9. 2013 mit € 216 Mio. ausgewiesen werden. Das Eigenkapital beträgt € 15,2 Mio. oder 19 %.

Geschäftsleiter Hans Schober wird mit 1. 2. 2014 sein Geschäftsbüro in der Hauptanstalt Mautern beziehen und gemeinsam mit seinem langjährigen Kollegen Geschäftsleiter Dir. Helmuth Pölzl seine Tätigkeiten aufnehmen. Seine Hauptaufgaben liegen in erster Linie am Markt und er wird somit sämtliche vertriebliche Aufgaben vornehmen. Selbstverständlich wird er auch weiterhin für Kundengespräche und Beratungen in der Bankstelle Kalwang nach Terminvereinbarung zur Verfügung stehen.

Für den Teilmarkt Kalwang und Wald/Sch. wird Herr Karl Oswald verantwortlich sein und gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen Ingrid Pinsker und Andrea Brandner auch weiterhin wie bisher für sie zur Verfügung stehen.

Wir wünschen Herrn Geschäftsleiter Hans Schober für seine verantwortungsvolle Aufgabe viel Schaffenskraft und alles Gute für die Zukunft.

Raiffeisenbank Liesingtal, eGen.

**Raiffeisen  
Meine Bank** 

Zeit, die Zukunft in die Hand zu nehmen.

**Was du heute kannst vorsorgen,  
das verschiebe nicht auf morgen.**

Der Ruhestand kommt schneller als man denkt. Und dafür sollte man vorgesorgt haben – je früher, desto besser. Ihr Raiffeisenberater weiß, welche unserer Produkte am besten zu Ihnen passen und erstellt Ihnen einen individuellen Vorsorgeplan. [www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)

Jetzt mit Hermann Münzen sammeln und gewinnen. [vorsorge.raiffeisen.at](http://vorsorge.raiffeisen.at)



## SENIORINNEN BASTELN GEGEN ALTERSARMUT

Die Bewohnerinnen und Nachbarinnen des Betreuten Wohnens in Kalwang engagieren sich diesen Advent für einen guten Zweck: unter der Anleitung von Betreuerin Tatjana Lödl basteln, stricken und sticken sie kleine Weihnachtsgeschenke für den Diakonie-Stand am Charity-Adventmarkt der evangelischen Kreuzkirche, der von 6. - 8. 12. in Graz stattfindet. Mit dem Erlös wird das Diakonie-Projekt „eine von vier“ unterstützt, das sich für von Altersarmut betroffene Frauen in der Steiermark einsetzt.

Nähere Infos unter [www.miteinander-leben.at](http://www.miteinander-leben.at)



*Bewohnerinnen und Nachbarinnen basteln unter der Anleitung von Betreuerin Tatjana Lödl*

© Miteinander leben GmbH

## MIT RAIFFEISEN BAUSPAREN GEWONNEN



Großes Kino genießen kann Hr. Andreas Breitfuß aus Wald am Schoberpaß. Er hat beim Sommergewinnspiel der Raiffeisen Bausparkasse mitgemacht und einen Premium 3D Smart TV-Gerät der Marke Samsung im Wert von ca. € 2.000,00 gewonnen. Bei einer Feierstunde in der Raiffeisenbank Wald am Schoberpaß übereichte Hr. Geschäftsleiter Johann Schober das edle Design-Gerät. Freuen darf sich auch Fr. Emma Pöllinger aus Kalwang! Sie hat ebenfalls gewonnen, und zwar eine elegante Retro-Popcornmaschine. Somit steht gemütlichen Fernsehhabenden mit frischen, knusprigen Popcorn also nichts mehr im Wege! Die Raiffeisenbank Liesingtal gratuliert den beiden Gewinnern aufs Herzlichste und wünscht viel Spaß mit diesen tollen Gewinnen! Apropos beliebt! Die beliebteste Sparform in Österreich ist Bausparen. Insgesamt gibt es in Österreich rund 5,4 Millionen Bausparverträge. Egal wie alt und in welcher Lebenslage man gerade ist: Geld braucht man immer. Und mit Raiffeisen Bausparen kann man sich ein beachtliches Guthaben aufbauen, mit dem man auch einen Anspruch auf eine günstige Bausparfinanzierung hat.





## KNEIPP AKTIV CLUB KALWANG

### FAMILIENWANDERTAG

Der Kneipp Aktiv Club Kalwang veranstaltete am Nationalfeiertag wieder seinen traditionellen Familienwandertag. Diesmal führte die

Wanderung vom Kirchplatz zum Anwesen Hölzl auf den Sonnberg, wo es eine Jause (gespendet von Bürgermeistermeistere Mario Angerer) und Ge-

tränke zur Stärkung gab. Über 70 Personen nahmen an der Wanderung bei schönstem, warmem Herbstwetter teil.





# BERICHTE AUS DEM KINDERGARTEN

## ERNTEDANK

Religiöse Erziehung ist ein „wesentlicher Baustein“ im Kindergarten.



Melissa Orthaber, Franziska Gutschl, Maximilian Huber



So ein Fest in der Kirche macht richtig hungrig! Clemens Kanka

Sie trägt zum Wachstum und zur menschlichen Reifung der Kinder bei. So haben auch die Kindergartenkinder das Erntedankfest mit der Pfarrgemeinde in der Sebastianikirche mitgefeiert und unseren neuen Pfarrer P. Clemens Grill begrüßt. Stolz trugen die Kinder beim Einzug des Priesters ihre „Erntekörbchen“ in die Kirche, welche mit der Erntekrone gesegnet wurden.

Nach dem Gottesdienst wurden die gesegneten Gaben verkostet und mit der Familie und den Freunden geteilt.

## GROSSER TAG DER ERNTE IM KINDERGARTEN

Im Frühling haben wir mit Frau Martha Gutschl unseren Garten mit viel Eifer bepflanzt. Die alles entscheidende Frage war: „Ob wohl auch etwas wachsen wird?“

Die Spannung war sehr groß. Nach den Sommerferien war es dann soweit. Mit Werkzeug und Muskelkraft versammelten wir uns im Garten um unsere Ernte einzubringen. Zu unser aller Überraschung gab es Kartoffeln, Karotten, Kohlrabi und auch ein paar Stangenbohnen. Aus diesen Gaben Gottes bereiteten wir dann eine Gemüsesuppe zu, die allen sehr gut geschmeckt hat.

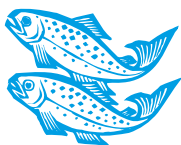


Ernte der Stangenbohnen



Melissa Orthaber und Miriam Oswald mit den Kindergarten-Kartoffeln

Seit 1890



# Forellenzucht IGLER

A-8775 Kalwang

Tel. +43 (0)3846 / 8210

+43 (0)3846 / 82103



- Speisefische
- Besatzfische
- Räucherprodukte

Auch in Leoben:  
Krottendorfer Straße 4  
(neben Stadtapotheke)

jeden Freitag  
von 8 bis 13 Uhr

[www.forellenzucht.com](http://www.forellenzucht.com)



# WIR BEGRÜßEN UNSERE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER 1. KLASSE IN DER VOLKSSCHULE



Angerer Leon M., Heiss Annalena, Iglar Magdalena, Kionka Andre, Kionka Janina, Köck Fabian, Kreiner Tobias, Lederer Marcel, Leitner Paul J., Lemmerer Chiara S., Maier Christian B., Rainer Andre, Schaar Elias P.

## SCHULE IM ADVENT

Ende November (26. 11.) werden die Kinder der 4. Klasse mit Hilfe der Eltern die Adventkränze für die Schule binden. Am 6. Dezember wird der Nikolaus die Schule besuchen. Die Rorate am 10. 12. soll die Kinder auf die Weihnachtszeit vorbereiten. Die Adventfeier an unserer Schule am 17. 12. 2013 um 17 Uhr bildet den Höhepunkt der vorweihnachtlichen Zeit. Wir laden alle Eltern, Verwandte, Bekannte, Freunde, Interessierte aus der näheren und entfernteren Umgebung recht herzlich ein. Um das leibliche Wohl kümmert sich der Elternverein. Auf Ihr Kommen freuen sich alle Lehrerinnen und SchülerInnen der VS Kalwang.

## An das Christkind

Mein liebes Christkind, ich wart auf dich,  
ich freue mich, ich freue mich.  
Wenn lieblich „Stille Nacht – Heilige Nacht“  
aus allen Ecken schallt.  
Dann kommst du bald, dann kommst du bald.  
Ich hoffe, du vergisst mich nicht.  
Ich habe viele Wünsche, groß und klein,  
doch der größte Wunsch allein, alle Menschen sollen glücklich sein, glücklich sein!

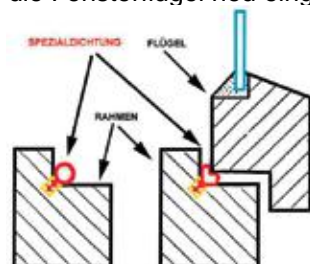
Laura Kionka, 4. Klasse



## ENDLICH SIND DIE FENSTER DICHT! Keine Zugluft mehr, ein angenehmes Raumklima und enorme Heizkostenersparnisse

Die **Diagnose**: Die Fenster sind optisch vollkommen in Ordnung, aber die Dichtung ist hart und dichtet nicht mehr. Die Folgen sind Zugluft, ein unangenehmes Raumklima und höhere Heizkosten.

Die **Lösung**: Die alten PVC Dichtungen werden durch spezielle Silikon-Kautschuk-Dichtungen ausgetauscht, die Fensterflügel neu eingestellt und die Beschläge geölt.



Danach dichten die Fenster und Türen wieder perfekt.

Die Kosten amortisieren sich erfahrungsgemäß nach 3 bis 7 Jahren (von Fall zu Fall unterschiedlich), doch das verbesserte Raumklima ist sofort spürbar.

Egal ob Holz, Kunststoff, Aluminium oder Eisen, mit den Spezialdichtungen macht die Firma S. Fritz jedes Fenster und jede Tür dicht.

Führen Sie einen Selbsttest durch. Mit einer Flamme oder den Lippen sehen und fühlen Sie die Zugluft und spüren so die Ritzen und undichte Stellen auf.

**Die Firma S. Fritz bietet für die Einwohner Kalwangs einen kostenlosen Dichtungs-Check sowie den niedrigsten Preis Österreichs. Mit € 9,- bis € 12,- (exkl. MwSt.) ist die Firma S. Fritz bis zu 30% günstiger als andere Anbieter.**

**Wenn es zieht und undicht ist, rufen Sie uns unter der Rufnummer 0664 92 58 234 an oder schreiben Sie uns eine Email an [1sf@gmx.at](mailto:1sf@gmx.at)**

**Weitere Informationen finden Sie auf [www.s-fritz.at](http://www.s-fritz.at)**



# NEUE MITTELSCHULE MAUTERN MIT MUSISCHEM SCHWERPUNKT AUF ERFOLGSKURS

Seit Beginn dieses Schuljahres trägt die ehemalige Musikhauptschule Mautern den Titel Neue Mittelschule mit musikischem Schwerpunkt und unsere „Erstklassler“ werden nach den neuesten Erkenntnissen der Lernforschung unterrichtet. Das Kind und sein selbstständiges und selbstverantwortliches Lernen stehen im Mittelpunkt. Es wird bestmöglich gefordert und gefördert und soll die Möglichkeit bekommen an seine Grenzen zu gehen. Das Ziel ist es, mit Freude und wenig Frustration Fortschritte zu erreichen, und jeden Einzelnen auf ein erfolgreiches Berufsleben vorzubereiten, in dem er Erfüllung finden kann: Sei es nun als Hochschulprofessor oder Gärtner, als Konstrukteur oder Friseur. Talente und Vorlieben müssen erkannt und gefördert werden.



*Der 170. Geburtstag von Peter Rosegger, unserem berühmten Heimatdichter, war Anlass für eine sehr erfolgreiche Projektwoche mit den Volksschülern des Bezirkes.*



*Mag. Brigitte Schwarz (li.) und Mag. Laura Ecker arbeiten im Team der Neuen Mittelschule Mautern mit musikischem Schwerpunkt, um SchülerInnen bestmöglich zu fordern und zu fördern.*



*Unsere „Erstklassler“ besuchen die Neue Mittelschule Mautern mit musikischem Schwerpunkt mit viel Freude und Neugier.*

Im November fand anlässlich des 170. Geburtstages von Peter Rosegger eine Projektwoche statt, zu der die Volksschüler des Bezirkes geladen waren. Gemeinsam mit Schülern und Lehrern der NMS Mautern tauchten die Gäste in die Zeit des berühmten Heimatdichters ein. Köhlerei und Dampfmaschine, Industrie und Bauernstand, Schauspiel und Speisen, unzählige Programmpunkte begeisterten die Besucher.



*Die Kinder machen bei der Nachmittagsbetreuung die Aufgabe, essen, lernen und spielen... sind einfach gut aufgehoben.*



Wenn Kinder Lernschwierigkeiten haben oder nachmittags allein zuhause sind, sollten auch andere Eltern diese Möglichkeit in Betracht ziehen. Ein Schüler konnte durch diese regelmäßige Aufgabenbetreuung bereits von der dritten in die zweite Leistungsgruppe aufgestuft werden.

**Mit großem Stolz präsentieren wir die Gewinner des Story award 2013. Nur eine Schule der Steiermark hat zwei Gewinner!!!**

Zwei Schüler der Neuen Mittelschule Mautern Chiara Baumgartner und Markus Kühberger sind Gewinner des Story award 2013. Aber nun der Reihe nach: Der Radioigel, ein Schülerradio, lud auch heuer wieder

Award Hörbuch CDs 2013 erscheinen werden. Die beiden Schüler durften den Geschichten auch noch ihre Stimme leihen und ihr Werk selbst aufnehmen.

Der Radioigel Story Award 2013 wird im Dezember in den Literaturhäusern von Wien, Graz und Salzburg an alle siegreichen Literatinnen und Literaten verliehen. Dort wird auch die jeweilige Hörbuch CD präsentiert.

**Zwei neue Gesichter** an der Neuen Mittelschule Mautern: Marion Russold ist die neue Religionspädagogin und hat mit ihrem jugendlichen Charme und viel Engagement die Herzen der Kinder erobert. Das Team der Deutschlehrer wird durch



*Zwei neue Gesichter an der Neuen Mittelschule Mautern: Marion Russold (links) Religionspädagogin und Ingrid Moser, Verstärkung des Deutschlehrerteams.*



*Chiara Baumgartner im Studio des Radioigel bei der Aufnahme der CD*

ein, spannende oder gruselige Geschichten zu schreiben und einzusenden. 513 Kunstwerke sind im Radioigel Studio eingelangt, so viele wie noch nie. Die Mitarbeiter waren tief beeindruckt und bedankten sich für Mut, Tatendrang und Fantasie. Die Gewinner wurden ermittelt, die auch auf den drei Radioigel Story

Ingrid Moser verstärkt, die viele Jahre in Großlobming unterrichtet hat und sich ohne Probleme sofort von ihren „Großen“ auf unsere „kleinen“ Schüler eingestellt hat.



*Die stolze Deutschlehrerin Silvia Tritscher mit ihren Schützlingen: Chiara Baumgartner und Markus Kühberger, Schüler der 4. Klasse.*

**Ins Berufsleben schnuppern:** Im Oktober fanden für die SchülerInnen der 4. Klassen die berufspraktischen Tage statt. Die Mädchen und Burschen sammelten in den verschiedensten Betrieben und Firmen erste Berufserfahrungen. Die BetreuerInnen stellten unseren „Schnupperlehrlingen“ beste Zeugnisse aus, wobei unter anderem Pünktlichkeit, Leistungs- und Kontaktbereitschaft sowie Selbstständigkeit bewertet wurden.

**TERMIN:**

Einladung zum

**TAG DER OFFENEN TÜR**

17. Jänner 2014



*Die „Kleinen“ waren begeistert von ihrer lustigen „Tante“ Christina Schober.*



## UNSERE AUSFAHRTEN



### AUSFAHRT NACH WEYER

Am Samstag, 20. Juli 2013 trafen wir uns zu einer gemeinsamen Ausfahrt nach Weyer/Niederösterreich. Wir trafen uns um 8.00 Uhr bei der OMV-Tankstelle in Kalwang, von wo aus wir Richtung Admont aufbrachen. In Admont angekommen, machten wir dann eine kurze Tankpause. Bei der Abfahrt musste unser Bürgermeister und Puchfreund Mario von unserem Oberkümmerer am Seil in Fahrt gebracht werden, weil er unbedingt eine Ausfahrt auf seiner



„Rumpel“ (Puch Roller 150SR) durchführen wollte. Nach der Ankunft in Weyer das gleiche Bild, wieder bei der Abfahrt. ANSCHLEPPEN hieß es, woraufhin der Oberkümmerer das Seil aus reiner Vorsichtsmaßnahme gar nicht mehr von seinem Moped losmachte. Über traumhafte Straßen nach Hollenstein, gelangen wir nach Lassing bei Palfau. Bei der Abzweigung nach Wildalpen verabschiedeten wir uns von 8 von insgesamt 22 Puchfreunden, da sie ein Feuerwehrfest in Wildalpen bis Sonntag besuchten.

Danke auch einmal an unseren Kameramann Stefan Jansenberger, der an diesem Tag das Filmen sowie auch das Fahren mit dem Begleitbus über hatte. Aber wäre da nicht unser Vastest Ma (List Peppi), der dafür sorgte, dass Stefan nicht so alleine in der Gegend herum fahren musste. Denn nach einem Platten wurde sein Gefährt eingepackt, und er wurde zum Beifahrer.

Über den Präbichl brausten wir noch, bevor wir noch einen kurzen Stop in

Vordernberg beim Traktorwirt einlegten. Und so wurde wieder eine erfolgreiche Ausfahrt von 195 km über die Bühne gebracht.

PS: Hautz Bertl ist nach 12 Jahren mit dieser Ausfahrt neuer führender in unserer Kilometerstatistik.

### AUSFAHRT AUF DIE ARDNING ALM

Da unser Herr Pfarrer Pater Koloman Viertler am Vormittag des 15. August seine Abschiedsmesse auf der Sebastianikirche zelebrierte, verschoben wir natürlich unsere Ausfahrt auf den Nachmittag, und so trafen wir uns erst um 13 Uhr auf der OMV-Tankstelle bei Samy. In einem Schuss nahmen wir Kurs auf die Ardning-Alm, sodass wir noch etwas von der Nachmittagssonne auf der Alm genießen konnten. Nach einer guten Jause machten wir uns wieder auf den Heimweg bis St. Lorenzen im Paltental, wo wir einen kurzen Einkehrschwung bei einem unserer Stammlokale im GH Haberl machten. Lange konnten wir aber nicht verweilen, da es schon an der Zeit war ans nach Hause fahren zu denken, wegen der Dunkelheit. Auf der Strecke von St. Lorenzen bis Kalwang wird immer „freie Fahrt“ gegeben und die konnte diesmal unser neues Mitglied Hofmann Rudi für sich entscheiden. „Rudi“ HALS UND BEIN PUCH!!!

### 4-TAGES-AUSFAHRT NACH KÄRNTEN!

Mit einem wunderschönen Wochenendwetter wurden wir Anfang September belohnt, da wir unsere 4-Tages-Ausfahrt nach Kärnten Ende







Mai wetterbedingt verschieben mussten.

Der Anreisetag nach Millstatt in Kärnten führte uns über das Murtal nach Predlitz, über die Turracherhöhe nach Bad Kleinkirchheim und schließlich weiter nach Millstatt.

Wir wohnten mitten in Millstatt beim Nockalmwirt - dem Gründer des berühmten Nockalmquintetts - von wo aus wir unsere Tagesfahrten losstarteten. Am Freitag war wieder einmal mehr unser Ziel das Harley-Treffen in Faak am See. Bei der Hinfahrt machten wir einen Kurzbesuch bei Koppatz Karl in Villach, einem ehemaligen Kalwanger. Als wir Faak erreichten, war dort natürlich bei rund 120.000 Motorrädern die Hölle los. An diesem Tag hielten wir uns aber beim Harleytreffen nicht lange auf, da ja noch unsere Heimreise nach Millstatt bevorstand.

„Die Nockalmstraße“ hieß unser heuriges Motto, die am Samstag bei herrlichsten Wetterbedingungen am Programm stand. Von der bereits 1270 Meter hoch gelegenen Mautstelle geht es dann bis auf 2042 m. Mit vielen Kurven und Serpentinafen windet sich die Nockalmstraße durch den größten Fichten-, Lärchen- und Zirbenwald der Ostalpen.

Bei der Rückreise von der Nockalmstraße machte wir wieder einen Besuch bei der Trixi (wieder eine ehemalige Kalwangerin und Schwester vom Schuster Ritsch) in Seeboden. Den Samstag ließen wir nach Abstellen der Gefährte bei einem Feuerwehrfest in Millstatt ausklingen. Am Sonntag fuhren wir die Heimreise über Innerkrems, Schönfeld, dem Thomatal weiter nach Tamsweg und Ranten, wo wir zu Mittag eine Rast einlegten. Über das Lachtal nach Oberzeiring und Trieben kamen wir alle gesund und munter in Kal-

wang wieder an, was wohl bei so einer Reise sicherlich das Wichtigste ist. Danke an unseren Navigator Angerer Mario, der in gewohnter Manier die Strecke immer vorher mit dem Auto abfährt, sodass er den ganzen Tross ohne Probleme wieder gut nach Hause bringt. Für 2014 ist eine Reise nach Mittersill und ins Zillertal geplant.



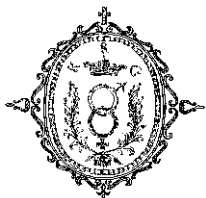
## VORANKÜNDIGUNG

### PUCH-MASKENMOPEDRENNEN

Faschingssonntag um 14 Uhr bei Kurti's Garage







# SCHÜTZENVEREIN KALWANG

## SCHLOSSSCHIESSEN 2013

Bei herrlichem Wetter wurde am 24. August 2013 das „Kombinierte Schießen“ auf der von der Stiftung Fürst Lichtenstein zur Verfügung gestellten Schießanlage durchgeführt.

Dieser einzigartige und sehr interessante Wettkampf in Kombination Kugelschießen (Kleinkaliber) und Wurfscheiben (Schrot) lockte so manch Schießsportbegeisterten nach Kalwang.

Da es bei dem Schießen auch eine eigene Jugend- und Damenklasse gab, war die Teilnehmerzahl so stark wie noch nie. Natürlich machten auch die vielen schönen Sachpreise, die es zu gewinnen galt, diese Veranstaltung interessant.

Unter den zahlreichen Teilnehmern konnten sich die Favoriten wiederum durchsetzen und so gewann Kurt Schober nicht nur die allgemeine Klasse der Herren, sondern auch den Wanderpreis - als Bester aus den Mitgliedern des Schützenvereines Kalwang - gefolgt von Iglar Bernd und Galler Oskar.

Bei den Damen setzte sich Irene Kraus vor Corina Habenbacher und Britta Gusterhuber durch.

Den Bewerb der Klasse Jugend weib-

lich entschied Petra Adami vor Marie Maurer und Selina Kranz für sich.

Sieger der Klasse Jugend männlich wurde Fabian Schober vor Konstantin Iglar und Lorenz Mauer.

Für Jagdinteressierte galt es doch die unter allen Teilnehmern zur Verlosung stehenden Wildabschüsse - darunter auch ein Hirschabschuss - zu gewinnen.

Die glücklichen Gewinner: Kurt Schober, Britta Gusterhuber und Reinhold Lackner.

Die Siegerehrung fand im Schützenlokal des Schützenvereines statt. Nach der Preisverteilung ließ man die gelungene Veranstaltung in geselliger Stimmung würdig ausklingen.

## ERNTEDANKFEST BEI DER SEBASTIANIKIRCHE

Auf Einladung der Pfarre Kalwang nahmen wir mit großer Freude an diesem schönen kirchlichen Fest mit unseren Pragerstutzen teil. Galt es doch auch, unseren neuen Pfarrer in seiner neuen Kirchengemeinde zu begrüßen.

## MARKTFEST 2013

Der Stand des Schützenvereines Kalwang mit Schießstand, gebrat-

nen Maroni, frisch zubereiteten Kartoffelchips sowie Ausschank gehört nun seit 29 Jahren zum Bestand des Marktfestes.

Der Schießstand findet immer großen Zuspruch, da man hier in einem kleinen Wettkampf den Gönner für die eine oder andere Runde Zielwasser bestimmt. Im Vorbeigehen fanden die handgemachten Kartoffelchips von Michi und ihrem Team reißenden Absatz.

Die musikalischen Darbietungen am Postplatz waren heuer hervorragend und fanden bei den Besuchern stürmische Begeisterung.

Alles in allem ein sehr gelungenes Fest und wir freuen uns schon auf 30 Jahre Kalwanger Marktfest im Jahr 2014.

## OLT JOA AUSSI SCHIEASSN

Jahresabschluss bedeutet für uns Schützen das Olt Joa ausschiessn am 31. Dezember mit Sternschießen und Lauffeuer am Kirchplatz.

Wir möchten alle zu diesem Jahresausklang mit warmen Tee am Nachmittag (16.30 Uhr) des Silvestertages recht herzlich einladen und uns gleichzeitig bei der Bevölkerung von Kalwang für die Unterstützung bedanken.





## RÜCKBLICK

Am 31. August wurde in Zusammenarbeit mit Hr. Pusterhofer vom Xangswerk ein Ursprungssingen in der Liesing durchgeführt. Mit viel Einsatz und Feuereifer verwandelten wir die Fahrzeughalle der Steilbachers in ein Festzelt. Über 400 Besucher konnten bei strahlendem Wetter begrüßt werden. Nach dem Besuch des Erntedankfestes beschlossen nicht namentlich genannte Einwohner von Kalwang unseren Maibaum fachgerecht umzuschneiden. Beweisfoto anbei. Beim heurigen Marktfest und bei der Amtseinführung des neuen evangelischen Pfarrers in Unterwald durften wir die Messe gestalten. Bei der Heldenehrung am 31. Oktober war eine Abordnung beim Kriegerdenkmal mit anschließendem Umzug dabei. Auch beim gut besuchten Adventdorf konnten wir unser Liedgut den Besuchern darbringen. Unseren diesjährigen Ausflug be-

gannen wir in Bärnbach, wo wir die Glasfabrik und das Museum sowie die Hundertwasserkirche besichtigten. Nach dem Mittagessen im Ratskeller fuhren wir zu einer interessanten Führung incl. Verköstigung auf eine Straußenfarm und unser wunderschöner Tag fand seinen gemütlichen Ausklang in einer Buschenschank in Dobl.

Der Höhepunkt unseres Jahres war aber wieder unsere Liedertafel am 30. November. Lieder wie „Only you“ oder „Ein Freund, ein guter Freund“ begeisterten zahlreiche Kalwangerinnen und Kalwanger. Ein besonderer Ohrenschaus waren die Damen unseres Gastchores, der „Voitsberger Bäurinnen“, sowie „Maxl und seine Buam“. Großen Anklang fand natürlich die Theaterrunde mit dem Stück „Baron Kränich“ und ein humorvoller Fresner Viktor führte durchs Programm. Im Zuge der Veranstaltung wurden Ve-



ronika Baumgartner, Norbert Fahrbacher und Karl-Heinz Neisser für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Gesangsverein geehrt.

Am Sonntag, dem 15. Dezember laden wir zusammen mit dem Kulturreferat in unsere Pfarrkirche zum schon zur Tradition gewordenen Adventsingen.





## MUSIKAUSFLUG ZUM BLEIBURGER WIESENMARKT



Nach einer sehr erholsamen, aber auch sehr kurzen Sommerpause brach der Musikverein Kalwang am 30. August zu einem besonderen Ausflug auf. Ziel der Reise: Der Wiesenmarkt in Bleiburg, nahe der slowenischen Grenze. Das Fest findet nun bereits seit dem Jahr 1393 ununterbrochen statt und dieses Mal sollte auch der MV Kalwang in einem der Festzelte auftreten. Doch zuvor marschierten wir - nach langer Busfahrt und ausgiebigem Frühstück - im großen Festzug durch die Gassen von Bleiburg auf das Festgelände.

Da der Großteil der Gäste nur slowenisch sprach (immerhin spielten wir in einem Zelt namens „Svaveja Uta“) wurde die Moderation samt Witze durch unseren Obmann Bernd Löffler weitgehend übergangen. Dass man sich mit Musik aber trotzdem verständigen kann, bewies die Polka „Mädl aus Krain“ Diese kam ausgezeichnet an. Sehr zur Freude unserer Zuhörer spielten wir sie auch als Zugabe - ungefähr drei Mal! Nach dem gelungenen Konzert besichtigten wir den Rest des Festgeländes, auf dem es neben weiteren

Zelten auch viele Attraktionen gab, die den einen oder anderen Musiker an den Ausflug in den Wiener Prater erinnerte. Vor allem der Nachwuchs inspizierte diese sehr genau!

Den weiteren Abend verbrachten die Musiker in entspannter Atmosphäre bei meist sehr guter (und in manchen Fällen auch sehr „interessanter“) Livemusik. Da es den Kärntnern auch nicht an guter Trinkkultur mangelt, standen wir an diesem Abend auch nicht im Trockenen. Ebenfalls nicht sehr trocken war der nächste Morgen - es goss in Strömen. So entschieden wir schweren Herzens, den geplanten Besuch des Wiesenmarktes samt Frühschoppen abzusagen und bereits nach dem Frühstück die Heimreise anzutreten.

### WANDERTAG DES MUSIKVEREINS

Die Musikanten/Innen des MV Kalwang treffen nicht nur bei diversen Konzertabenden, Frühschoppen





und Bewertungsspielen immer den richtigen Ton, sie machen auch auf der Höh' eine gute Figur. Das beweist unser heutiger Wanderausflug ausgehend von der Langteichen übers Wildfeld und den Stadlstein zur Teicheneggalm. Junge und junggebliebene Musiker genossen die frische Bergluft bei herrlichem Wetter, und dass es sich so mancher nicht nehmen ließ, sein Instrument, ob Trompete oder Bass, mitzunehmen, versteht sich von selbst.

Auf der Teicheneggalm angekommen, wartete der Hüttenwirt Bachler Sepp schon mit kühlem Bier und einer deftigen Jause auf unsere Bergfexe. Nachdem alle ihren Energievorrat wieder aufgefüllt hatten, wurde zum Dank und zur Freude der anderen Berggeher kräftig aufgespielt. Auch der Hüttenwirt beließ es nicht nur beim Zuhören und stieg mit seiner Quetschn lautstark mit ein.

Leider vergingen, wie es halt so ist, auch an diesem Tag die Stunden wie im Flug und es wurde Zeit den Abstieg anzutreten. Lustig und fidel, wie schon beim Raufgehen, ging es nun talab und schließlich erreichten



wir wieder den Ausgangspunkt. Der gesamte Ausflug wurde auch noch von Johann Wagner mit einer Kamera aufgenommen und ist im Film „Wunderbar Wanderbar“ zu sehen. Wer Lust bekommen hat, kann es sich im Internet ([www.echtzeit-tv.at](http://www.echtzeit-tv.at)) ansehen. Zum Abschluss ein herzliches

Dankeschön an alle Mitglieder für die Unterstützung für den MV Kalwang.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei der nächsten Veranstaltung.

*Der Musikverein Kalwang wünscht der Bevölkerung ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!*







FREIWILLIGE FEUERWEHR KALWANG

## TECHNISCHE HILFELEISTUNGSPRÜFUNG IN MAUTERN

„Verkehrsunfall bei Dunkelheit, Person eingeklemmt!!!“, so lautete der Einsatzbefehl für insgesamt 11 Kameraden der FF Kalwang, die sich am Samstag den 5. 10. 2013 in Mautern der Herausforderung der Technischen Hilfeleistungsprüfung stellten.

Nach zahlreichen Wochen Training ging es bei dieser Prüfung um prak-

derungen liegen darin, dass jeder Teilnehmer eine Frage aus der Theorie beantworten muss, sowie dass die umfangreiche Ausrüstung des Einsatzfahrzeuges bei geschlossenen Türen und Rollos punktgenau gezeigt werden. Hoher Stellenwert wird nicht nur auf die Schnelligkeit, sondern auf fehlerfreies, effizientes und praxisnahes Arbeiten gelegt.



tisches, zielorientiertes Zusammenarbeiten bei einem simulierten Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person innerhalb eines vorgegebenen Sollzeitfensters. Zusätzlich mussten Geräte bei geschlossenen Türen und Rollos im Fahrzeug „blind“ gefunden und gezeigt werden.

### BRANDDIENSTLEISTUNGSPRÜFUNG IN ST. STEFAN

Am Samstag, dem 9. 11. 2013, stellten sich insgesamt 12 Kameraden der Herausforderung der Branddienstleistungsprüfung in St. Stefan.

Bei der Branddienstleistungsprüfung handelt es sich um die Annahme verschiedener Brände (Scheunenbrand, Holzstapelbrand, Flüssigkeitsbrand), wobei die Bekämpfung dieser Brände in einer Sollzeit zu erfolgen hat. Die weiteren Herausfor-

Nach etlichen Übungsstunden, welche den Wissenstand der Kameraden erhöht bzw. gefestigt haben, konnten die Abzeichen in Bronze bei der Schlusskundgebung in Empfang genommen werden.



HBI d.V. Alfred Reinwald (der uns die Inhalte der beiden Bewerbe beigebracht hat), Bereichsfeuerwehrrückführkommandant OBR Manfred Harrer und HBI Doppelreiter Wolfgang. Wichtiger Beigeschmack dieser Bewerbe war und ist die Kameradschaftsförderung.

### NEUES EINSATZFAHRZEUG - KRF-S TUNNEL - IN BETRIEB

Die Freiwillige Feuerwehr Kalwang durfte im Oktober das neue KRFS-Tunnel bei der Firma Lohr Magirus übernehmen.

Dieses Fahrzeug, welches speziell für den Tunnelleinsatz und technische Einsätze konzipiert ist, wurde mit zahlreicher Sonderausrüstung ausgestattet. Schnelllöscheinrichtung, LED-Umfeld Beleuchtung, Wärmebildkamera, Abstandssensoren, Rückfahrkamera oder Luftabzug bei Raucheindring in der Fahrerkabine, 4 Stück Sauerstoffkreislaufgeräte, akkubetriebenes hydraulisches Rettungsgerät sind da nur einige Details. Als Fahrgestell dient ein IVECO Daily, umgebaut auf Allrad von der Firma Achleitner. Mit dem Gewicht von 5,5 Tonnen darf es nur von Kameraden mit C-Führerschein bzw. Kameraden, die bereits den Feuerwehrführerschein C1 besitzen, gefahren werden.



Das neue KRFS Tunnel wurde als Ersatz für das 20 Jahre alte KRFS (VW-Kastenwagen) der FF Kalwang vom Landesfeuerwehrverband zur Verfügung gestellt.

Seinen ersten Einsatz hat das Fahrzeug bereits hinter sich: Ein Verkehrsunfall auf der A 9, bei dem zum Glück nur Sachschaden entstanden ist.

Die Einweihungsfeier für dieses neue Einsatzfahrzeug wird im Frühjahr 2014 stattfinden.



## NEU!!!! DEFIBRILLATOR BEI DER FEUERWEHR KALWANG

**AB SOFORT FINDEN SIE IM STIEGENAUFANG BEI DER FEUERWEHR KALWANG GEKENNZEICHNET DEN „LEBENSRETTENDEN“ DEFIBRILLATOR RUND UM DIE UHR IM NOTFALL FÜR JEDEN ZUR ENTNAHME.**

### RICHTIGER UMGANG MIT EINEM DEFIBRILLATOR

Gerade für medizinische Laien sind spezielle Defibrillatoren entwickelt worden, die den Anwender mit Hilfe einer sprachgesteuerten Hilfe einer sprachgesteuerten Benutzerführung durch den Prozess der sicheren Wiederbelebung führen.

Das Gerät löst den lebensrettenden Elektroschock nur dann aus, wenn er erforderlich ist. Es besteht keine zusätzliche Gefahr für den Betroffenen.

### ANWENDUNG DES DEFIBRILLATORS IM RAHMEN DER NOTFALLMASSNAHMEN:

Sobald der Defibrillator bereit steht, Herzdruckmassage (und evtl. Atemspende) unterbrechen, Defibrillator einschalten und den Sprachanweisungen folgen.

1. Einschalten
2. Sprachanweisungen folgen
3. Stromstoß abgeben

### REAKTIONEN PRÜFEN.

Laut und gezielt ansprechen, anfassen (Rütteln an Arm, Hand, Schulter).

Reagiert die Person nicht wie ein Schlafender (= Augen öffnen, normale Antworten) so veranlassen Sie den Notruf 144 und versuchen Sie Atmung zu hören, zu fühlen und zu sehen.

Ist Atmung sicher wahrnehmbar, bringen Sie die Person in die Seitenlage.

### ATMUNG NICHT ODER NICHT SICHER FESTSTELLBAR: OBERKÖRPER FREIMACHEN!

Wenn Sie Atmung nicht oder nicht

sicher feststellen können, dann machen Sie den Oberkörper frei.

Entfernen Sie alle Kleidungsstücke (auch T-Shirt, BH), zerreißen Sie notfalls den Stoff.

Die Klebeelektroden des Defibrillators müssen direkt auf die Haut aufgeklebt werden.

### BEGINN DER WIEDERBELEBUNG.

Beginnen Sie so schnell wie möglich mit der Herzdruckmassage. Holen Sie, wenn Sie alleine sind, den Defibrillator vor Beginn der Herzdruckmassage. Wenn ein zweiter Helfer anwesend ist, soll dieser das Gerät holen, während Sie die Wiederbelebung beginnen.

### SOBALD DER DEFIBRILLATOR VERFÜGBAR IST:

Unterbrechung der Wiederbelebung.





Wenn ein zweiter Helfer mit dem Gerät umgehen kann, sollte dieser das Gerät in Betrieb nehmen, während Sie die Wiederbelebung fortführen.

Die Herzdruckmassage sollte nur so kurz wie möglich für die Anwendung des Defibrillators unterbrochen werden.

### **TASCHE AUFKLAPPEN.**

Tasche aufklappen, Überblick über die Tasten verschaffen.

Die heutigen Geräte verfügen meist über nur zwei Tasten.

### **GERÄT EINSCHALTEN (GRÜNE TASTE)**

Die Geräte geben Sprachanweisungen. Folgen Sie diesen.

Bei einigen Geräten ist der Stecker, der die Elektroden mit dem Gerät verbindet, bereits fertig eingesteckt, bei anderen (wie diesem hier), muss der Helfer den Stecker noch einstecken. Der Stecker sollte eingesteckt werden, sobald das Gerät dazu auffordert.

### **ELEKTRODEN AUSPACKEN - KLEBE-POSITION BESTIMMEN.**

Die Elektroden sind extra verpackt, da sonst der Klebstoff austrocknen würde. Nehmen Sie die Elektroden aus der Verpackung und betrachten Sie die Bilder auf den Elektroden: Kleben Sie die Elektroden auf die beschriebenen Positionen.

### **AUFKLEBEN DER ELEKTRODEN.**

Ziehen Sie die Elektroden vom Trägerpapier ab.

Die Elektroden müssen **direkt auf die Haut** aufgeklebt werden.

Hat der Betroffene einen stark behaarten Oberkörper verwenden Sie den beiliegenden Einmal-Rasierer.

Ist die Haut sehr feucht, sollten Sie diese vor dem Aufkleben mit einem Stück Stoff trocknen. (Die neuen Klebeelektroden haften allerdings auch auf behaarter und feuchter Haut sehr gut)

### **FESTDRÜCKEN DER ELEKTRODEN.**

Achten Sie darauf, dass die Elektroden ohne Falten anliegen (Strom kann dort nicht fließen), drücken Sie die Elektroden sehr fest auf die Haut.

### **VERBINDEN DER ELEKTRODEN MIT DEM GERÄT.**

Je nach Gerät (wie bei diesem) müssen die Elektroden noch mit dem Gerät verbunden werden.

Die Steckdose des Gerätes blinkt, so dass Sie sie leicht entdecken können. Es gibt nur eine Möglichkeit, den Stecker einzustecken, falsche Polung o.ä. ist ausgeschlossen.

Bei anderen Geräten sind die Elektroden bereits mit dem Gerät verbunden (Steckkontakt besteht bereits). Dieser Schritt entfällt bei solchen Geräten.

### **DAS GERÄT ANALYSIERT DEN HERZRYTHMUS.**

Während der Analyse fordert Sie das Gerät auf, den Betroffenen nicht zu berühren. Das Gerät erkennt vollautomatisch, ob die Elektroden richtig aufgeklebt sind!

Berührungen und Erschütterungen würden den hochempfindlichen Vorgang stören.

Die Analyse dauert bis zu 10 Sekunden (längere und kürzerer Zeiten möglich), Zeit die Ihnen vielleicht sehr lange vorkommt, die aber benötigt das Gerät um eine optimale Analyse durchzuführen.

### **NUR WENN DAS GERÄT EINEN DEFIBRILLIERBAREN HERZRYTHMUS FESTSTELLT GIBT ES DEN STROM FREI.**

Das Gerät erlaubt Ihnen die Stromabgabe nur dann, wenn es eindeutig einen Herzrhythmus festgestellt hat, bei dem die Defibrillation auch sinnvoll ist.

Nur wenn die orange Schocktaste blinkt, das Gerät einen Warnton abgibt und Sie durch Sprachanweisung dazu aufgefordert werden erfolgt bei Betätigung der Schocktaste die Stromabgabe!

Wenn das Gerät nicht will, gibt es auch keinen Strom! Sie können die rote Stromabgabetaaste drücken, so viel Sie möchten, nur wenn die Taste blinkt und das Gerät Sie zur Stromabgabe auffordert, kommt auch Strom beim Betroffenen an.

### **STROMSTOSS (ELEKTROSCHOCK) ABGEBEN. BETROFFENEN NICHT BERÜHREN.**

Das Gerät fordert Sie und alle anderen Anwesenden auf, während der Stromabgabe den Betroffenen nicht zu berühren.

Es wird ein starker Stromstoß abgegeben, der demjenigen gefährlich werden könnte, der den Betroffenen in dem Moment der Stromabgabe berührt. Das Gerät gibt hörbar Warnsignale.

### **DIREKT NACH DER STROMABGABE IST DAS BERÜHREN DES BETROFFENEN GEFÄHRLOS MÖGLICH, ER IST NICHT ETWA AUFGELADEN!**

### **SOFORTIGE FORTFÜHRUNG DER HERZDRUCKMASSAGE (GGF. IM WECHSEL MIT ATEMSPENDEN).**

Nach 1 Stromstoß sofort mit der Herzdruckmassage (2 pro Sekunde) fortfahren Das Gerät erlaubt jeweils nur einen Stromstoß!

Entfernen Sie die Elektroden nicht! Diese halten sogar die Herzdruckmassage aus.

### **WIE GEHT ES WEITER?**

Nach ca. 1 - 2 Minuten fordert Sie das Gerät auf, den Betroffenen nicht zu berühren, da es eine erneute Analyse des Herzrhythmus durchführen möchte.

Je nach Ergebnis muss entweder erneut defibriert oder nur wiederbelebt (Herzdruckmassage) werden.

### **FORTFÜHRUNG DER HERZDRUCKMASSAGEN (UNTERBROCHEN DURCH ANALYSEN UND GGF. DEFIBRILLATIONEN) BIS ZUM EINTREFFEN DES RETTUNGSDIENSTES.**



## IM DIENSTE DER KÖNIGIN

Durch einen lang anhaltenden Winter und heiße Temperaturen im Sommer bekamen unsere Bienen einen witterungsbedingten Stress. „Es gibt heuer weniger Honig, Wald- und auch Blütenhonig“ spricht unser Obmann Imker Kurt Schober.

Und weiter: „Zurzeit kann man bei seinem Imker ab Hof oder im Nah und Frisch Markt noch Kalwanger Honig günstig kaufen.“

Auch bei dem heurigen Adventdorf präsentierten sich die Liesingtaler Imker mit Produkten rund um den Bienenstock.

Unser heuriges Abschlussfest war wieder einmal mehr bei unseren Imkern Hermine und Hubert Pinsker.

Der Verein bedankt sich auch auf

diese Weise für die hervorragende Bewirtung mit steirischen Köstlichkeiten und den stimmungsvollen Rahmen.

Unsere Imker, die sich gedanklich schon im neuen Jahr befinden, hoffen auf einen Winter mit wenig Völkerausfällen und auf eine starke Tracht, es freut uns, dass wir für Neu-Imker wieder die Förderung von einem gratis Bienenvolk zusagen können.

Eine zurzeit sehr moderne Art zu Imkern ist die „wesensgemäße Bienenzucht“, d.h. Imkern ohne Ertrag, nur zur Freude an der Natur im eigenen Garten. Dazu gehören einfache Holzkisten (Oberträgerbeuten), die mit Bienen im Garten aufgestellt



werden und nicht zum Honigentnehmen geöffnet werden. Man braucht keine technische Ausstattung wie Schleuderraum, Rechtsvorschriften oder hat Vermarktungsprobleme, sondern kann lediglich die Natur beobachten, die Bestäubung im eigenen Garten sichern, die Behandlung im Herbst gegen Krankheiten ist allerdings unerlässlich. Genauere Infos bei unseren Imkern.

Ein besonderer Dank gebührt wieder einmal unserem Bürgermeister Mario Angerer, der stets ein offenes Ohr (auch für unseren kleinen Verein) für unsere Anliegen hat und mit seinem Team stets zur Stelle ist. Danke Mario.

*Der BZV Kalwang wünscht allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch in das neue Jahr!*

Franz Gruber, Schriftführer







## ACHNERMESSE

Leider musste die traditionelle Achnermesse am 25. August wegen Schlechtwetter abgesagt werden. Die Kameraden/innen des ÖKB Kalwang nahmen mit der Fahne am Gottesdienst in der Pfarrkirche Kalwang teil.

## GELÖBNISWALLFAHRT INS LIESINGKREUZ

Am 8. September nahmen 10 Kameraden/innen an der Liesingkreuzmesse teil. Gemeinsam mit den Kameraden der Ortsverbände Wald, Mautern und Traboch feierten wir mit zahlreichen Gläubigen des Pfarrverbandes Liesingtal einen besinnlichen Gottesdienst.

## ÖKB-AUSFLUG 2013

Am 14. September fand unser jährlicher ÖKB-Ausflug, heuer ins Burgenland, statt. Nach einem gemütlichen Frühstück im Landhaus „Postillion“ in Großwilfersdorf fuhr wir mit einem Bus der Firma Ebner aus Kammern zur Burg Güssing. Nach der Burgbesichtigung nahmen wir unser Mittagessen im Gasthof Wehofer in Deutsch Tschantschendorf ein. Am Nachmittag besuchten wir das Freilichtmuseum in Geresdorf, das uns interessante Einblicke in die Arbeits- und Lebenswelt unserer Vorgänger-Generation bot!

Beim Buschenschank Kogelmann in Neusiedl bei Güssing ließen wir bei einer guten Brettljause und ein paar Glaserl Wein diesen schönen Ausflugstag gemütlich ausklingen...

DANKE den Kameraden Helmut Angerer und Obm.-Stv. Karl-Heinz Podratzky für die tolle Organisation!

## TOTENGEDENKEN

Am 31. Oktober, am Vorabend des Allerheiligentages, fand unser alljährliches Totengedenken statt. Die Kameraden des ÖKB, die Kameraden der FF Kalwang sowie sämtlicher Kalwanger Ortsvereine gedachten aller gefallenen, vermissten und



verstorbenen Kameraden und Vereinsmitglieder. Domprobst Städtler und Obm. Karl Tiffner sprachen Worte des Gedenkens. Mit dem Lied vom guten Kameraden, intoniert vom MV Kalwang, fand die Feier bei den Soldatengräbern am Kalwanger Ortsfriedhof einen würdigen Abschluss!

## MARKTFEST

Wie alle Jahre beteiligte sich auch heuer wieder der ÖKB Kalwang mit einem „Standl“ beim Kalwanger Marktfest. Nach einigen Jahren Pause wurde heuer wieder unsere „Russische Kegelbahn“ aufgestellt, die von den Kirtagbesuchern gern angenommen wurde! Danke allen Helferinnen und Helfern sowie allen treuen Besuchern unseres Standls.

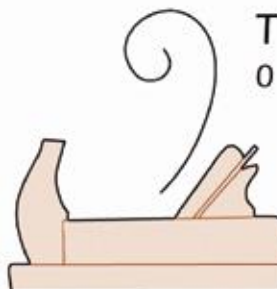
## ÖKB SPORT

Am 19. Oktober fand in Traboch die Bezirksmeisterschaft im Kegeln statt.

9 Kameraden/innen aus Kalwang nahmen daran teil. Unsere Kameradin CHRISTL TAFFANEK war mit 91 Holz Tagesbeste und wurde somit BEZIRKSMEISTER 2013. CHRISTL – herzliche GRATULATION!



Gerald Schmid  
Tischlermeister  
0664 - 1208736



8774 Mautern – Seefeld 22 – Liesingau 24





## KRIMINALPRÄVENTION WEIHNACHTSZEIT

> STEFAN KÖBERL <

Weihnachtszeit ist Einkaufszeit, deswegen möchte ich Sie auf die Gefahren bei größeren Menschenansammlungen informieren.

### STRASSEN- BZW. HANDTASCHENRAUB

Der Straßen- bzw. Handtaschenraub ist ein typisches Großstadtdelikt, das ganz wesentlich zum Bedrohungsgefühl und Unbehagen in der Bevölkerung beiträgt. Schauplätze solcher Verbrechen sind häufig dunkle und abgelegene Orte wie beispielsweise einsame Wege oder Bahnhöfe und Schnellbahnstationen zur Nachtzeit. Handtaschenräuber schlagen aber auch an belebten Orten, wie Einkaufsstrassen oder U-Bahn-Stationen zu. Bezeichnend für den Handtaschenraub ist das überraschende Wegnehmen bzw. Wegreißen einer Handtasche, ohne weitere Auseinandersetzung mit dem Opfer. Der Täter setzt die eigene Körperkraft unter Ausnutzung des Überraschungsmoments beim Vorbeilaufen oder Vorbeifahren ein.

Es lässt sich feststellen, dass die Täter meistens ein einzelnes, körperlich unterlegenes Opfer angreifen. Jugendliche Täter treten häufig in einer Gruppe auf, wobei zumeist andere Jugendliche angegriffen und ausgeraubt werden.

Straßenräuber haben es zumeist auf Bargeld oder Handys, aber auch oft auf geringwertige Dinge wie Zigaretten abgesehen. Vor allem bei jugendlichen Tätern steht oft nicht die Bereicherungsabsicht im Vordergrund, sondern vielmehr Langeweile, Nachahmung, oder die Tat ist eine Art Mutprobe.

**Empfehlung der Kriminalprävention:** Raubüberfälle finden häufig an dunklen und abgelegenen Straßen oder Wegen statt. Meiden Sie solche

Orte. Nehmen Sie lieber Umwege in Kauf. Benutzen Sie belebte und beleuchtete Straßen.

Tragen Sie Ihre Handtasche möglichst eingeklemmt unter dem Arm. Machen Sie gegebenenfalls von einem Schulterriemen Gebrauch.

Tragen Sie Bargeld und Kreditkarten in den Innentaschen Ihrer Kleidung, möglichst dicht am Körper. Hier bieten sich Gürtel- oder Brusttaschen an. Straßenräuber haben es vorwiegend auf Bargeld abgesehen. Achten Sie bei der Auszahlung von Geldbeträgen an Geldautomaten darauf, dass Sie niemand beobachtet und kein Außenstehender die Höhe des abgehobenen Geldbetrages erkennen kann. Zählen Sie Ihr Bargeld nicht in der Öffentlichkeit, für andere Personen erkennbar, nach.

Nutzen Sie die Möglichkeit des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Straßenräuber wollen unerkannt bleiben. Beobachten Sie Ihre Umgebung und eventuell verdächtige Personen. Häufig lassen sich Täter von ihrem Vorhaben abhalten, wenn sie sich beobachtet fühlen.

*Im Namen des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Kalwang wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2014.*

Stefan Köberl

Quelle: BMFI

### KEGELMEISTERSCHAFT 2013

Auch im heurigen Jahr ermittelten insgesamt 20 Pensionistenverbandmitglieder aus Kalwang, sowie erstmalig auch 9 Mitglieder aus Trieben einen Kalwanger Vereins-Kegelmeister.

Dies geschah an insgesamt 12 Kegelnachmittagen auf den Kegelbahnen des Rasthauses Viertler. Bei diesen Bewerbungen wurden mit 3.500 Schüben insgesamt 9.641 Holz erzielt.

Sieger und somit Kegelmeister 2013 wurde schließlich unser Obmann Herr KREINER Helmut mit 417 Holz. Nachdem er diesen Bewerb bereits zum 3. Mal gewann, geht auch der Wanderpokal nun endgültig in seinen Besitz über.

#### Endergebnis:

##### Herren:

- |                   |          |
|-------------------|----------|
| 1. KREINER Helmut | 417 Holz |
| 2. WOHLMUTH Josef | 388 Holz |
| 3. FRISCHER Franz | 380 Holz |

##### Damen:

- |                     |          |
|---------------------|----------|
| 1. ANGERER Anni     | 391 Holz |
| 2. KREINER Waltraud | 385 Holz |
| 3. LEDERER Inge     | 368 Holz |

Bester Teilnehmer aus Trieben war mit 344 Holz und dem 8. Gesamtrang Frau KOHLBACHER Josefine.

Die Funktionäre der Ortsgruppe gratulierten allen Siegern und erhoffen sich für 2014 wieder eine so zahlreiche Beteiligung.



8774 Mautern, Hauptstraße 37

Tel.: +43 3845/2237, Fax: +43 3845/2894

E-Mail: elektro.schnabl@aon.at

**TV · HIFI · VIDEO · SAT-ANLAGEN**

**HAUSHALTSGERÄTE · ELEKTROINSTALLATIONEN**



## VOM SCHREIBTISCH DES MUSIKSCHULDIREKTORS

Sehr geehrte Damen und Herren!  
Liebe Eltern!

Vorerst möchte ich allen Eltern herzlich danken, die ihren Kindern die Ausbildung an der Musikschule Mautern/Liesingtal ermöglichen. Allen NeuanfängerInnen darf ich herzlich gratulieren, dass sie sich für ein Musikinstrument entschieden haben.

### OPEN AIR SCHLUSSKONZERT AM 27. 6. 2013 IN WALD/SCH.

Das schon traditionelle Open Air Schlusskonzert fand diesjährig am

27. Juni in Wald/Sch. statt. Das Jahresschlusskonzert bildet eine Art Künstlerforum für die Schüler/innen an der Musikschule Liesingtal. Überwiegend traten dabei wieder Ensembles auf, da wir überzeugt sind, dass Musik so am intensivsten erlebt werden kann.

Besonders rührend war die Verabschiedung in die Pension von ML Eszther Csomasz. Bgm. Andreas Kühberger überreichte einen Blumenstrauß und wünschte neben Dir. Pfatschbacher alles Gute für den



weiteren Lebensabschnitt. Frau Csomasz unterrichtete seit Bestehen der Musikschule (1991) Querflöte, Keyboard und Blockflöte. Auf diesem Wege nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit. Danke für alles!

Am Schluss dieser sehr gut besuchten Veranstaltung konnten der Bgm. aus Kammern NR a.D. Karl Dobnigg, der Bgm. aus der Schulsitzgemeinde Mautern Andreas Kühberger, sowie Vzbgm. Roswitha Landl, die stellvertretend die Grußworte der Gemeinde Wald überbrachte, und Dir. Dr. Friedrich Pfatschbacher die Urkunden und Abzeichen für die bestandenen Übertritts- bzw. abgelegte Leistungsabzeichenprüfungen verleihen. Grußworte des Bezirkes überbrachte auch die stellv. Jugendreferentin Isa Ammerer. Ganz beson-



*Harmonikachor Hubmann*



*Blockflötenensemble Koch*



*Urkundenverleihung Übertrittsprüfung*



*Goldenes Leistungsabzeichen für Florian Schneider*





Jugendblasorchester Temmel



Gruppenfoto

ders stolz sind wir auf die Leistung des Hornisten Florian Schneider (wir berichteten) aus Kammern. Er absolvierte im Sommersemester 2013 in einer „Kombiprüfung“ die Abschlussprüfung der Musikschule bzw. das Goldene Leistungsabzeichen des ÖBV mit ausgezeichnetem Erfolg. Herzliche Gratulation!

Ein besonderes Dankeschön auch an die Gemeinde Wald für die Ausrichtung der Veranstaltung. Zu den großartigen Leistungen aller Schüler/innen darf ich nochmals aufrichtig gratulieren.

### NEUE LEHRERIN FÜR QUERFLÖTE AN DER MS MAUTERN/LIESINGTAL

Seit September 2013 unterrichtet Frau Mag. Carina Jandl Querflöte, Keyboard und leitet das Jugendblasorchester der Musikschule Mautern. Carina Jandl wurde in Graz geboren und wuchs in der Weststeiermark auf. Nach ihrer schulischen/musikalischen Laufbahn am Musikgymnasium Graz und am J. J.

Fux-Konservatorium Graz absolvierte sie die Studien Instrumentalpädagogik sowie Instrumentalstudium/Konzertfach Flöte an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien, Klasse Prof. Wolfgang Schulz. Zahlreiche Erfolge bei ver-

schiedensten Wettbewerben im In- und Ausland, Konzertreisen mit diversen Orchestern führten Carina Jandl rund um den Globus.

In ihrer Freizeit wirkt Carina Jandl beim Ensemble „Amazing Pipes“ mit, leitet die MK Södingtal und findet stets noch Zeit für diverse substituten Tätigkeiten.



### SCHULKOSTENBEITRÄGE 2013/14

Lt. Beschluss der Stmk. Landesregierung vom 13. Juni 2013, wurden die Schulkostenbeiträge für alle 48 steirischen Musikschulen erhöht. Näheres zu den Elternbeiträgen finden Sie auf unserer Homepage:

[www.msmautern.com](http://www.msmautern.com)

*Wir wünschen allen Schüler/innen noch weiterhin ein erfolgreiches Schuljahr, ein friedliches Weihnachtsfest sowie viel musikalischen Erfolg im neuen Jahr!*

Ihr Dr. Friedrich Pfatschbacher  
(Direktor der Musikschule Mautern/Liesingtal)

### TERMINE 2013/14

#### ADVENTKONZERT GESANGKLASSE SARAH KETTNER

Freitag, 13. 12. 2013, 19.00 Uhr, Klosterkirche Mautern

#### WEIHNACHTLICHE VORSPIELSTUNDE

der Klassen Erhard Koch (Blockflöte/Fagott) und Friedrich Pfatschbacher (Klarinette): 18. Dezember, 17.30 Uhr, KS der MS Mautern

#### ALLGEMEINE VORSPIELSTUNDEN 2014

Mittwoch, 12. Februar 2014:

15.30 Uhr, Gemeindeamt Kammern,

18.00 Uhr, Turnsaal/Kultursaal der Gemeinde Traboch

Donnerstag, 13. Februar 2014:

15.30 Uhr, Konzertsaal der MS Mautern

18.00 Uhr, VS Wald (zusammen mit Schülern aus Kalwang)

#### OPEN AIR JAHRESSCHLUSSKONZERT DER MS

26. 6. 2014, Gemeindeplatz Traboch, Open Air, 18.00 Uhr



In diesem Jahr wurden neben zahlreichen Werbemaßnahmen wie Messeauftritten, Werbung in Printmedien, fünf Großprojekte erarbeitet und umgesetzt:

1. Die Aktualisierung der Autobahnafeln von Gaishorn bis Kammern
2. Die offizielle Eröffnung der Erlebniswege mit Ritterfest in Kammern
3. Die Image- bzw. Werbefotografie über die 5 Erlebniswege
4. Die Erstellung eines Prospektes zu den Erlebniswegen
5. Die Erstellung von Imagefilmen der einzelnen Gemeinden sowie eines Werbefilms über die Palten-Liesing-Erlebnistäler.

Nach jahrelangen, zähen Verhandlungen mit öffentlichen Stellen und der ASFINAG konnten nun endlich die bestehenden (von der ASFINAG verhüllten) „Rastlandtafeln“ mit der neuen Bezeichnung „Palten-Liesing Erlebnistäler“ sowie den passenden Piktogrammen überklebt werden. Zusätzlich erhielt Kammern eine neue Tafel an der Autobahnabfahrt. Ein wichtiger Schritt im Zusammenspiel einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit!

Die Erlebniswege der Gemeinden wurden fertiggestellt und im Zuge eines Ritterfestes, mit einer vorangehenden „Ritterwanderung“ über den historischen Rittersteig von Mautern nach Kammern, feierlich eröffnet. 300 Gäste wanderten am 6. Juli 2013 gemeinsam über den gut beschilderten Erlebnisweg vorbei an den Burgruinen Ehrenfels und Kammerstein, ließen sich dabei von mittelalterlicher Musik und Wissenswertem aus der Raubritterzeit unterhalten und wurden nach vierstündigem Marsch beim großen Ritterfest in Kammern herzlich empfangen.

Großzügig zeigten sich Unternehmen und Vereine, die einen Teil des eingenommenen Geldes der Kinder-

krebshilfe Leoben spendeten. Die Gesamtsumme von € 1.197,24 wurden von GH Purgar, Installateur Gostentschnigg, den Bogenschützen, Ehrenfels Pass, Verein „Freunde des Museumshofes“ und Franziska Sabelza überreicht. Vielen Dank!

Ein weiteres Projekt war die Erstellung eines Fotoarchives für Werbezwecke der Palten-Liesing Erlebnistäler. Von Juli bis Oktober 2013 begab sich die Fotografenmeisterin Katharina Wassler aus Trofaiach auf die Wanderschaft entlang unserer Erlebniswege, entdeckte herrlichste

Plätze und Ansichten - das Ergebnis sind ca. 1.400 Bilder, die unsere Region nicht schöner darstellen könnten! Diese Bilder waren dann das Material für den neuen Prospekt „Die Palten-Liesing Erlebniswege“, der Ende Oktober 2013 mit einem Umfang von 28 Seiten und einer Auflage von 7.500 Stück erschien. Für Design und Text war Simone Maurer-Jobst, werbeburomaurer.at, verantwortlich.

Parallel dazu entstanden Image- bzw. Werbefilme der Gemeinden Gaishorn, Treglwang, Wald am





Schoberpaß, Kalwang, Mautern und Kammern, die auch in einer „Gesamtversion“ die ganze Region sehr natürlich und traditionell darstellen. Mit Johann Wagner von Echtzeit TV konnte ein kompetenter und vor allem sportlicher Partner gefunden werden – zum Teil mussten mit schwerer Ausrüstung und bei extremer Hitze sämtliche Gipfel und Almen erklommen werden!

Weitere Maßnahmen zur Bewerbung der Region waren die Präsentation beim „Steiermarkfrühling“ in Wien, der Auftritt bei der „Ferienmesse“ in Linz, zahlreiche Inserate und PR-Texte in den Medien, Überarbeitung der eigenen Website, Unterstützung kultureller und sportlicher Veranstaltungen, usw.

Frisch motiviert freuen wir uns auf die nächste Sitzung, in der „Brainstorming“ oder auf steirisch „Kopf-



zerbrechen“ für neue Ideen im Jahr 2014 auf dem Programm stehen!

Wir freuen uns über Anregungen auch per E-Mail:

info@erlebnistaeler.at

*Wünsche eine besinnliche Weihnachtszeit und ein Prosit 2014*

Hannelore Wölfler

Vorsitzende des TV Palten Liesing

Erlebnistäler

## STOCKSPORT

Durch die positive Unterstützung der Gemeinderäte der Marktgemeinde Kalwang unter Bürgermeister Mario Angerer, welche der Sanierung der Asphaltanlage (neue Asphaltdecke) am Sportplatzgelände des Sportvereines der Union Kalwang zustimmten und es wieder ermöglichten, dass wir gute Trainingsmöglichkeiten vorfinden und auch div. Meisterschaften und Turniere (Liesingtalcup, ÖKB-Bez.-Meister-



*Ein Großteil der Hobbyschützen*



*Bürgermeister Mario Angerer und Eisschützenobmann Andreas Köberl*

schaften und auch interne Meisterschaften) abhalten können, wollen sich die aktiven Stocksportler, die an div. Meisterschaften im Sommer und Winter teilnehmen, bei allen Personen recht herzlich für die positive Bereitschaft bedanken, dass wir und auch die Hobbyschützen diesen Sport in Zukunft weiterhin zur vollsten Zufriedenheit ALLER auch ausüben können.

Da der Asphaltplatz auch als Veranstaltung – und Skaterplatz genutzt wird, war diese Investition auch nicht planlos, sondern für das Angebot als

schöne Wohnsitzgemeinde eine sinnvolle Investition.

Wir laden alle interessierten Kalwangerinnen und Kalwanger von JUNG bis ALT recht herzlich ein, bei unseren Trainingstagen (von Mitte März bis Mitte November jeweils Dienstag und Freitag ab 15.00 Uhr) vorbeizuschauen und wenn Sie Lust haben, auch mitzumachen.

Bei der Materialbeschaffung werden wir Sie fachmännisch beraten.

Nochmals recht herzlichen Dank!!!

Andreas Köberl mit seinen Stocksportkollegen



Im Juli 2013 fand in der Union Kalwang ein großer Umbruch statt. Der alte Vorstand „Fußball“ unter der Führung von Obmann Manfred Ulz trat geschlossen zurück. Wir möchten Herrn Ulz und seinem Team hiermit nochmals für das Geleistete in den letzten Jahren unseren Dank zollen.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

**Obmann Fußball:** Stefan Brandner

**Obmann Fußball Stv.:** Markus Reichenfelder

**Kassier:** Karl Oswald

**Schriftführer:** Frischer Franz

**Schriftführer Stv.:** Schöggel

Christian

**Kassaprüfer:** Paul Pucher

**Kassaprüfer Stv.:** Philip Pils

Unsere Kampfmannschaft kann nach einem sportlich erfolgreichen Herbst nun zur Meisterschaftshälfte auf dem sehr guten 2. Tabellenplatz in der 1. Klasse Enns überwintern.

Unsere Jugendmannschaft, welche in der Altersklasse U15 mit Mautern in einer Spielgemeinschaft spielt, erreichte, nach vielen kräfteaufwendenden und spannenden Spielen, den 10. Platz. Wir danken hiermit auch dem

Trainer der U 15, Hr. Christian Schöggel, für sein vorbildliches Engagement und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg im Aufbau der zukünftigen Kampfmannschaftspieler!

Unsere 14 Minis, allesamt zwischen 4 und 6 Jahren, trainiert von Hr. Michael Putz und Hr. Markus Reichenfelder, machen ebenfalls tolle Fortschritte. Ein Einstieg in den Meisterschaftsbetrieb ist mit Herbst 2014 geplant!

Wir möchten uns in diesem Sinne noch einmal herzlich bei unseren Sponsoren, der Marktgemeinde Kalwang, sowie unseren zahlreichen freiwilligen Helfern bedanken, ohne die unser Verein nicht so einwandfrei funktionieren könnte!

*Die Union Kalwang wünscht der Kalwanger Bevölkerung gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!*

Mit sportlichen Grüßen

Karl Oswald, Stefan Brandner

### HERBSTTABELLE 1. Klasse Enns

Rg.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Torver.	Tordiff.	Pkte
1	TUS Ardning	11	8	2	1	50:9	41	26
2	Union Kalwang	11	8	1	2	49:18	31	25
3	FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau	11	8	1	2	45:17	28	25
4	SV Kupfersch. Radmer	11	7	3	1	27:8	19	24
5	SG WSV/ESV Eisenerz	11	6	3	2	29:19	10	21
6	SV Tauplitz	11	5	2	4	29:21	8	17
7	Union Wald/Sch.	11	4	3	4	26:26	0	15
8	WSV Admiral Liezen	11	4	0	7	21:43	-22	12
9	Schladming KM II	11	3	2	6	20:19	1	11
10	SV bet-at-home St. Martin/Gr.	11	3	1	7	17:28	-11	10
11	Gams KM II	11	1	0	10	9:60	-51	3
12	TUS E-Werk Gröbming II	11	0	0	11	2:56	-54	0

## THOMAS GÖSWEINER

... hat in der Union Kalwang von 2003 bis 2006 gespielt. Er wechselte im Herbst 2006 zum DSV Leoben. Im Herbst 2009 trat Thomas in Mödling in die Fußball Akademie beim FC Trenkwalder Admira Wacker ein. Er absolvierte im Bundessportzentrum Südstadt die Handelsschule mit Erfolg.

Nach guten Leistungen in der Akademie erfolgte im Februar 2012 der erste Profi Vertrag beim FC Admira Wacker Mödling. Nach guten Leistungen in der Amateurm Mannschaft erfolgte 2012 die erste Einberufung in die U 17 Nationalmannschaft zum Spiel gegen Deutschland in Mün-

chen. Vor 4700 Zuschauern gab es leider eine knappe 2:1 Niederlage. Weitere Einberufungen in die U 19 Nationalmannschaft gegen Nordirland und Griechenland unter Teamchef Andreas Heraf erfolgten im Jahr 2013.

Die U 19 Nationalmannschaft von Österreich mit Thomas hat sich im November in Serbien für die Eliterunde qualifiziert und spielt im Frühjahr 2014 gegen Kasachstan, Lettland und Deutschland um einen Startplatz für die Europameisterschaft in Ungarn (Herbst 2014) und die WM-Teilnahme 2015 in Neuseeland.





## ANTIBIOTIKUM?! GEDANKEN EINES HAUSARZTES



DR. MARTIN PAUER

In der Winterinfektionszeit fällt mir immer wieder auf, dass das Thema „Antibiotikagabe“ in der allgemeinen Volksmeinung extrem gegensätzlich diskutiert und mit zahlreichen Mythen belegt ist.

Von den einen wird diese Medikamentengruppe (zu Unrecht) geradezu verteufelt - wie gefährlich sie sind, wie sie dem Immunsystem schaden etc.

Dabei wird gerne übersehen, dass die Entdeckung und Nutzung dieser Medikamente wahrscheinlich einer der größten Meilensteine in der Gesundheitsgeschichte war, der die Lebenserwartung und die Lebensqualität der Menschen in davor



**... MIT ZAHLREICHEN  
MYTHEN BELEGT ...**

ungeahnte Höhen befördert hat (was zuvor all den anderen „alternativen“, „natürlichen“ und komplementären Heilmethoden, die es damals meist auch schon lange gegeben hat, in keinsten Weise gelungen ist, die aber nichtsdestotrotz heutzutage fast durchwegs ein positives Image haben...)

Andererseits ist bei vielen Menschen die Ansicht weit verbreitet, dass eine hoch fieberhafte, schmerzhafte oder sich nur zögerlich bessernde Infektion - welcher Art auch immer - unbedingt eine Antibiotikaeinnahme erfordert, da man andernfalls nicht gesunden könne.



**... DIE MEISTEN  
INFEKTIONEN NICHT  
DURCH BAKTERIEN,  
SONDERN VON VIREN  
VERURSACHT WERDEN ...**

Auch diese Meinung ist keinesfalls immer richtig, da die meisten Infektionen nicht durch Bakterien, sondern von Viren verursacht werden, und diese sich durch Antibiotika leider gar nicht beeindrucken lassen.

Diesen Menschen hilft die Einnahme eines Antibiotikums vor allem durch den sogenannten Placeboeffekt, welcher dadurch entsteht, dass die körpereigenen Selbstheilungskräfte alleine durch die Vorstellung und den Glauben an die



**... ZAHLREICHE UND  
UNNOTWENDIGE  
BEHANDLUNGEN ...**

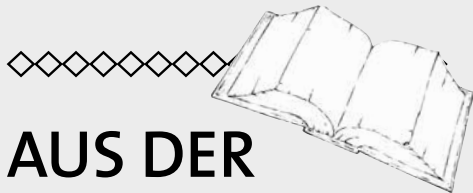
positive Wirkung des Medikamentes stark angekurbelt werden.

Das wäre aus ärztlicher Sicht ja auch nichts Schlechtes, aber leider verursacht man durch zu zahlreiche und unnötige Behandlungen unter anderem das Auftreten von sogenannten „Resistenzen“, was bedeutet, dass andere Erreger durch die Gewöhnung an das Medikament dagegen immun werden und das Antibiotikum seine heilende Wirkung teilweise oder gänzlich verliert.

So sind in Ländern, wo man Antibiotika auch ohne ärztliche Verschreibung in Drogerien, Apotheken und Supermärkten kaufen kann (z.B. Spanien, USA etc.) diese Resistenzraten schon so hoch, dass man gegen manche an sich unproblematische Krankheitserreger kein wirksames Antibiotikum mehr zur Verfügung hat und manche Krankheitsfälle gar nicht mehr richtig behandeln kann.

Insofern finde ich meine Meinung richtig und begründet, dass nur der (-dafür ja ausgebildete-) Arzt die Entscheidung, ob, wann und welches Antibiotikum im vorliegenden Erkrankungsfall zu verwenden ist, treffen soll und muss.





# AUS DER KALWANGER CHRONIK



## Plan zur Straßenbegradigung 1818

In St. Michael trennte sich die sogenannte Salzstraße von der Klagenfurterstraße und führte durch das Liesing- und Paltental ins Ennstal. Sie gehörte zum k.k. Straßen-Kommissariate in Kalwang, welches für alle Belange der Straßenerhaltung zuständig war.<sup>1)</sup> Zur selben Zeit befand sich in Kalwang auch eine k.k. Weg- und Brückenmaut; das heutige Haus Nr. 6 (Stuhlpfarrer) war das alte Mauthaus.

Im Steirischen Landesarchiv sind die alten Bestände des seinerzeitigen Kreisamtes Bruck aufbewahrt und enthalten auch den Schriftverkehr mit dem Straßen-Kommissariate in Kalwang. Darunter befinden sich u. a. zwei vom damaligen >>Amtszeichner<< Joseph Melling im August 1818 angefertigte Pläne >>über die Strahsen-Uiberlegung durch das Dorf Kahlwang.<< Aus diesen geht hervor, dass im Jahre 1818 bereits die Absicht bestand, die sich durch den Ort windende Salzstraße anders zu trassieren und zu begradigen. Die schön und genau gezeichneten Pläne Mellings lassen erkennen, dass die geplante neue Straße von der Stelle weg, wo die >>Hochstraße<< auf die alte Bundesstraße trifft, gegenüber der ehemaligen Kfz-Werkstätte Laptos, - damals stand dort auch ein größerer Kalkofen -, in gerader Linie über das >>Spitalfeld<< westwärts in Richtung zum Scheuchstuhl geführt werden sollte. Durch den Garten beim Scheuchstuhl durch, an diesem und dem heutigen Gasthause Fiechtl

## DER ÄLTESTE ORTSPLAN VON KALWANG

vorbei, hätte sie etwa an der heutigen Brücke beim >>Putzi-Garten<< den Teichenbach überquert, sodann den Garten beim >>Hans Pircher Haus<< durchschnitten und südlich vom Pfarrhof und Pfarrgarten vorbeigeführt. Von dort aus wäre sie in gerader Linie immer westwärts durch die Felder und den heutigen Friedhof hindurchgeführt worden und hätte die alte Bundesstraße bei der Kapelle in der Nähe des heutigen Sportplatzes wieder erreicht. Nur ein kurzes Stück hätte sie so noch durch den Ort geführt.

Warum diese geplante Straßenbegradigung nicht zur Ausführung gelangte, konnte aus den im Landesarchiv vorhandenen Unterlagen nicht geklärt werden.

(Die Pläne befinden sich im Landesarchiv, X/107, 1, 2: Kreisamt Bruck). Dieser Plan des Jahres 1818 ist gleichzeitig der älteste Ortsplan von Kalwang.

<sup>1)</sup> >>Wegcommissair<< Johann Bauer wohnte 1817 im heutigen Hause Nr. 93 (Mühlberger).



## Betreutes Wohnen für Senioren

Freie  
Wohnungen

41 - 59 m<sup>2</sup>

### Kalwang Nr. 105

- Eigene Mietwohnung mit extra Schlafzimmer
- Förderungen für Miete und Grundservice möglich
- Aktivierung, Gemeinschaft und Betreuung nach Wunsch

Für nähere Informationen kontaktieren Sie uns bitte unter  
0316-825266 oder [office@miteinander-leben.at](mailto:office@miteinander-leben.at)

Dem Leben zuliebe. [www.miteinander-leben.at](http://www.miteinander-leben.at)



# Winterdienst

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seitens der Marktgemeinde Kalwang wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

## § 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. [...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Kalwang weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Marktgemeinde Kalwang ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Orts-/Gemeindegebiet möglich ist.

Der Bürgermeister  
Mario Angerer



8775 Kalwang 71 b  
Telefon: 03846 / 200 13-C  
E-Mail: office@gragl.at  
www.gragl.at

**Dachdeckerei - Spenglerei Holzbau - Zimmerei**



Abfuhrzeiten von 05:00 Uhr bis 22:00 Uhr.  
Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Müllgefäß an  
Abfuhrtagen ab 05:00 Uhr morgens  
an der Straße steht.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum (Sperrmüll und Problemstoffe)  
jeden Donnerstag 13.00 – 16.30 Uhr (ausgenommen Feiertage)



	BIO-Abfall	Restmüll	Altpapier	Leicht- fraktion	Glas	Dosen
	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	KW
<b>Jänner</b>	15. 29.	17.	14. 28.	08. 24.	10. 31.	2
<b>Februar</b>	12. 26.	14.	11. 25.	05. 21.	21.	6
<b>März</b>	12. 26.	14.	11. 25.	07. 19.	14.	10
<b>April</b>	09. 23.	09.	08. 26.	04. 15. 29.	04. 25.	14
<b>Mai</b>	07. 20. 26.	09.	06. 20.	14. 30.	03.	18 22
<b>Juni</b>	04. 11. 18. 25.	06.	03. 16.	13. 27.	06. 27.	26
<b>Juli</b>	02. 09. 16. 23. 30.	01. 29.	01. 15. 29.	11. 25.	18.	30
<b>August</b>	06. 13. 20. 27.	26.	12. 26.	05. 22.	08. 29.	34
<b>September</b>	03. 10. 17. 24.	24.	09. 23.	05. 19.	19.	38
<b>Oktober</b>	01. 08. 22.	21.	07. 21.	03. 15. 31.	10. 31.	42
<b>November</b>	05. 19.	18.	04. 18.	14. 25.	21.	46
<b>Dezember</b>	03. 16. 31.	16.	02. 16. 29.	11. 24.	12.	50

fett geschriebene Termine sind geänderte Abfuhrtermine

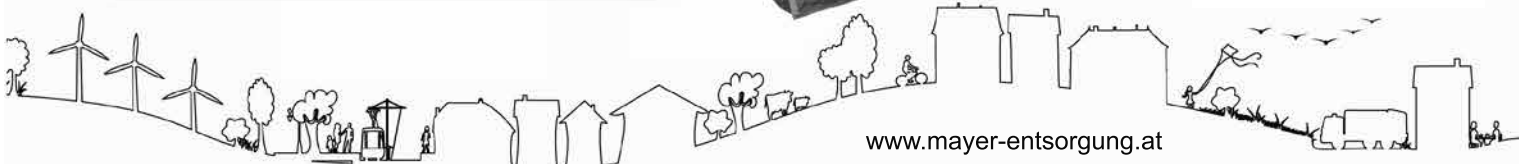
**Sonstiges:**

Für ausschließliche Festbrennstoffheizungen und Familien mit Kleinkindern (max. 3 Jahren) sowie für pflegebedürftige Personen (Windelentsorgung) werden jährlich 6 Stück Müllsäcke kostenlos zur Verfügung gestellt.



www.drecksack.at

Ein Sack  
für ALLES



www.mayer-entsorgung.at

Für Entsorgungsfragen bei Zu- und Umbauten oder Containerbestellung rufen Sie uns bitte unter 03843/2271-100 an.



**ALLES GUTE ZUM  
GEBURTSTAG**



**DIETHART SIEGFRIED  
75. GEBURTSTAG**



**PINSKER HUBERT  
75. GEBURTSTAG**



**TRIMMEL MARTHA  
75. GEBURTSTAG**



**ZEITLINGER ELISE  
75. GEBURTSTAG**



**PECKL HILDE  
80. GEBURTSTAG**



**KALTENEGER HILDEGARD  
85. GEBURTSTAG**



**RIEDER KAROLINE  
85. GEBURTSTAG**



**RESSLER LUDWIG  
90. GEBURTSTAG**

**HERZLICHE GRATULATION  
AUCH AN:**

**WOHLMUTHER ANNA  
75. GEBURTSTAG**

**HEILAND PHILIPP  
90. GEBURTSTAG**

**HERZLICHEN  
GLÜCKWUNSCH  
ZUR GEBURT**



**JASMIN  
ELTERN: REITER ASTRID  
UND ANDREAS**



# VERANSTALTUNGEN IN KALWANG 2013/2014



DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT	BEGINN
18.12.2013	ROSEGGER - WEIHNACHT	NEUE MITTELSCHULE MAUTERN	TURNSAAL MAUTERN	
24.12.2013	AKTION FRIEDENSLICHT	FF KALWANG		AB 7.00 UHR
24.12.2013	CHRISTMETTE	PFARRE	PFARRKIRCHE	21.30 UHR
28.12.2013	JUNG – ALT EISSCHIESSEN	ESV PISCHING	EISBAHN PISCHING	10.00 UHR
28.12.2013	BAUERN - SILVESTER	FASCHINGSRUNDE	EHEM. GH FIECHTL	15.00 UHR
31.12.2013	JAHRESABSCHLUSSMESSE	PFARRE KALWANG	PFARRKIRCHE	16.00 UHR
31.12.2013	OIDS JOAR AUSSISCHIASSN	SCHÜTZENVEREIN	KIRCHPLATZ	16.30 UHR
05.01.2014	EISSCHIESSEN GESANGSVEREIN- MUSIKVEREIN	GESANGSVEREIN	EISBAHN HAUZT	
08.01.2014	SCHIESSBETRIEBSBEGINN	SCHÜTZENVEREIN	VEREINSLOKAL	AB 18.00 UHR
11.01.2014	MARKTPOKAL	KULTURREFERAT	SPORTZENTRUM KALWANG	13.00 UHR
12.01.2014	EISSTOCK - BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN	ÖKB		
18.01.2014	MARKTPOKAL AUSWEICHTERMIN	KULTURREFERAT	SPORTZENTRUM KALWANG	13.00 UHR
25.01.2014	BEZIRKSMUSIKEREISSCHIESSEN	MUSIKVEREIN KALWANG		
25.01.2014	SPANGERLSCHIESSEN	ESV PISCHING	EISBAHN PISCHING	9 - 18 UHR
26.01.2014	SPANGERLSCHIESSEN	ESV PISCHING	EISBAHN PISCHING	9 - 15 UHR
01.02.2014	SPANGERLSCHIESSEN – ERSATZTERMIN	ESV PISCHING	EISBAHN PISCHING	9 - 18 UHR
02.02.2014	SPANGERLSCHIESSEN – ERSATZTERMIN	ESV PISCHING	EISBAHN PISCHING	9 - 15 UHR
13.02.2014	VORSPIELSTUNDE	MUSIKSCHULE LIESINGTAL	TURNSAAL WALD/SCH.	18.00 UHR
26.02.2014	SENIORENFASCHING	SENIORENCLUB	PFARRHOF	14,30 UHR
01.03.2014	FASCHINGSUMZUG (SAMSTAG)	KULTURREFERAT		14.00 UHR
02.03.2014	PUCH - MASKENMOPEDRENNEN	PUCHFREUNDE	KURTI´S GARAGE	14.00 UHR
03.03.2014	MASKEN- EISSCHIESSEN	KNEIPPBUND	EISBAHN HAUZT	14.00 UHR
12.04.2014	FRÜHLINGSKONZERT	MUSIKVEREIN	TURNSAAL DER VS	20.00 UHR
13.04.2014	PALMPROZESSION	PFARRE	PFARRHOF	
20.04.2014	OSTER -WECKRUF	MUSIKVEREIN		
30.04.2014	MAIBAUMAUFSTELLEN	GESANGSVEREIN	EHEM. POSTVORPLATZ	18.00 UHR
01.05.2014	WECKRUF	MUSIKVEREIN		
04.05.2014	FLORIANIFEIER	FF KALWANG	PFARRKIRCHE	10.00 UHR
07.05.2014	SENIORENMUTTERTAGSFEIER	SENIORENCLUB	PFARRHOF	14.30 UHR
12.05.2014	MUTTERTAGSFAHRT	PENSIONISTENVERBAND		
25.05.2014	ERSTKOMMUNION	PFARRE	TREFFPUNKT PFARRHOF	
15.06.2014	FRÜHSCHOPPEN	PENSIONISTENVERBAND	ARENA	AB 11.00 UHR
21.06.2014	SAISONABSCHL. MIT KLEINFELDTURN.	UNION KALWANG	SPORTZENTRUM	
22.06.2014	FRONLEICHNAM	PFARRE KALWANG	PFARRKIRCHE	
25.06.2014	PFARRAUSFLUG	PFARRE	KIRCHPLATZ	7.00 UHR
26.06.2014	OPEN AIR ABSCHLUSSKONZERT	MUSIKSCHULE LIESINGTAL	TRABOCH	18.00 UHR
29.06.2014	PFARRFEST	PFARRE KALWANG	PFARRHOF	11.00 UHR